

Sprechen Sie Attisch?

**Moderne Conversation
in altgriechischer Umgangssprache
nach den besten attischen Autoren**

von

E. Joannides,

Dr. phil.

— — Ridentem discere Graeca
Quid vetat? — —

Leipzig, 1889.
C. A. Koch's Verlag.
(J. Sengbusch)

(Das originale Buch hat
Anfündigungen hier.)

Vorbemerkungen

Griechisch gilt den Allermeisten für eine im Grunde unlernbare Sprache, deren man nimmermehr so mächtig werden könne, wie einer neueren, die man leidlich beherrscht. Vorliegendes Büchlein, das fröhlicher Ferienlaune seinen Ursprung verdankt, möchte den Gegenbeweis führen, indem es einem ersten Versuch macht, attische Umgangssprache in ihren gebräuchlichsten Wendungen zu lehren.

Wer die Umgangssprache eines Volkes kennt, hat den Schlüssel zum Verständniß seiner Schriftwerke gleich den Volksgenossen selbst.

Der attische Knabe brachte zur Lectüre griechischer Dichter, der attische Bauer in sein Theater oder in die Volksversammlung nur die Kenntniß der attischen Umgangssprache in ihrer einfachsten Form mit; sie befähigte zum Verständniß sophokleischer Dramen und perikleische Reden. Die Sprache des Alltagslebens lieferte diejenigen Analogien, welche zum Erfassen der höheren Erzeugnisse in Rede und Schrift nothwendig waren.

Man hat oft behauptet, daß es erstaunlich wenig Worte und Wendungen sind, mit denen der gemeine Mann in seiner Muttersprache auskommt und die ihn befähigen, auch das zu verstehen, was für ihn Neubildung ist. Sollte es nicht möglich sein, dem Athener seinen verhältnißmäßig kleinen Vorrath abzulauschen, somit die Sprache in ihrem Kern zu erfassen und diese Worte und Wendungen demjenigen, der Griechisch wirklich lernen will, geläufig zu machen?

Aristophanes bietet für diesen Zweck in denjenigen Partien, wo er den gemeinen Mann im volksthümlichen Verkehrstone reden läßt, sprachlichen Stoff genug, und auch in der übrigen Literatur finden sich verstreut Stellen, welche für treue Nachahmungen der Sprache des gemeinen Lebens gelten müssen. Die Aufgabe kann also nicht unlösbar sein, wenn auch das vorliegende Schriftchen nur erst einen kleinen Beitrag zu ihrer Lösung bringt.

Die Worte und Wendungen in den nachstehenden Gesprächen sind in der Hauptsache der aristophanischen Sprache entnommen. Einiges mußte aus der späteren Gräcität beigelegt werden. Die dem Neugriechischen entlehnten Ergänzungen, welche zur Bezeichnung moderner Begriffe verwandt wurden, sind durch * besonders kenntlich gemacht.

Auch wer nicht die Absicht hat, attisch conversiren zu lernen, wird mit vielem Nutzen für sein Verständniß des Griechischen sich mit der attischen Umgangssprache beschäfti-

gen. Denn während man auf unseren Gymnasien im Lateinischen fast nur solche Schriften liest, welche der höheren Kunstsprache angehören — man denke nur an Cicero und Tacitus — und in welchen die Volkssprache kaum hier und da erkennbar ist, werden wir im Griechischen weit mehr auf die Sprache des gewöhnlichen Lebens hingewiesen. Im Griechischen lesen wir Gespräche bei den Dramatikern, Gespräche bei Plato; die Stimme des gemeinsten Mannes, — schon dies nöthigt sie, seiner Sprache nahe zu bleiben, und schon dies muß die Kenntniß der Ausdrucksweise des täglichen Lebens im Griechischen nützlich machen zum feinfühligere[n] Verständniß der Texte.

Zweitens aber ist die Färbung der Sprache und die Stilgattung eines Literaturwerkes nur demjenigen recht erkennbar, der ermessen kann, wie weit dessen Sprache sich abhebt von der Alltagsprache. Wer das Deutsche nur aus Schiller gelernt hätte, dem würde das Verständniß abgehen für die Eigenart und die Höhe der Schiller'schen Diction. Erst wer von der Sprache der Alltäglichkeit aus an sie herantritt, bringt den Maßstab für sie mit. Es wird im Griechischen nicht anders sein.

Drittens zwingt ganz besonders die Beschäftigung mit der griechischen Umgangssprache zur Vergleichung des deutschen und griechischen Ausdruckes und fördert dadurch die Sicherheit und Natürlichkeit der Uebersetzungen aus dem Griechischen, die auf der Leichtigkeit und Bereitschaft der Wortvergleichenungen beruht. Was man den Geist der Sprache nennt, das zeigt sich am Auffallendsten da, wo die Vergleichung der Sprachen unter einander leicht und nahe liegend ist: das ist auf dem Gebiete des Alltäglichen. Den jocosen Ton, der sich von selbst ergiebt, sobald man die alltägliche Ausdrucksweise des modernen Lebens mit der Sprechweise der Alten in Vergleich stellt, wird man als bei diesem Studium unvermeidlich um der Sache willen mit in den Kauf nehmen.

Endlich aber sei darauf hingewiesen, daß nichts dem Erlernen des Griechischen an unseren Gymnasien so viele Gegner geschaffen, als eben die Thatsache, daß Griechisch im Grunde für eine unlernbare Sprache gilt. Was der belgische Professor Emil de Laveleye über die von ihm beobachteten Ergebnisse des Gymnasialunterrichtes sagt: „résultat net et incontestable : on sait peu le latin et point du tout le grec,“ das, behaupten Viele, trifft annähernd auch bei den deutschen Gymnasien zu. Erstaunlich Wenige, die „Griechisch gelernt“ haben, wissen mit einiger Bestimmtheit anzugeben, wie der Attiker die einfachsten Begriffe, z. B. „Ich werde zu dir kommen“, auszudrücken pflegt. Wenn im Lateinischen Jemand nicht sofort auf „veniam“ käme, würde man

meinen, daß ihm die allerersten Anfangsgründe mangeln, und wenn er nicht verstünde, „veniam“ und „ibo“ auseinanderzuhalten, so würde man über Unzulänglichkeit des Unterrichtes mit vollem Rechte Klage führen und glauben, daß solche Unsicherheit auch dem sicheren Erfassen des Sinnes lateinischer Schriftwerke Eintrag thun müßte. Aber im Griechischen? Man mache den Versuch, und man wird überraschend Wenige finden, die das im Gebrauche des Attikers alltägliche „ἔω παρὰ σέ“ in Bereitschaft haben. Man studirt im Griechischen eifrig die Sprachgesetze, aber gar wenig die Sprache, und doch lernt man es nicht um der grammatischen Schulung willen, — für diese sorgt ausreichend das Latein, — sondern der Sprache wegen. Man setze einem jungen Manne, der die Schule mit dem Zeugniß der Reife im Griechischen verlassen hat, ein Glas griechischen Weines vor: er wird schwerlich im Stande sein, auf Griechisch mit nur einigermaßen passendem Worte dafür zu danken, oder zu sagen, daß ihm der Wein gut schmeckt. Allerdings ist solche Sprachfertigkeit nicht das Ziel und die Aufgabe des griechischen Unterrichtes im Gymnasium aber daß sie bei den langen und angestregten Studien nicht nebenbei mit abfällt und so völlig fern zu bleiben scheint, läßt das Gefühl des Griechischkönnens nicht aufkommen. Der „Reife“ ist sich gar wohl bewußt, daß es ihm unsägliche Mühe macht, ganz einfache Gedanken in wirklich griechischen Wendungen wiederzugeben. Das macht unzufrieden und trägt viel dazu bei, dem Griechischen Gegner zu schaffen. Auch aus diesem Grunde soll mein Büchlein zeigen, daß es leicht angeht, sich mit den Kenntnissen, die das Gymnasium bietet, des Griechischen so zu bemächtigen, daß man sich darin verständlich machen könnte.

Die Hauptsache aber bleibt: die allergewöhnlichsten Wörter und Wendungen in der Verkehrssprache des täglichen Lebens sind der Urvorrath, der Krystallisationskern, an den und um den sich die weiteren sprachlichen Bildungen angelegt und angeschlossen haben. Schon darum verdienen sie unsere Achtung. Hier gilt es, die Sprache zu fassen, für den, der sie wirklich lernen will.

Erasmus und die Leute seiner Zeit, deren Kenntniß des Griechischen wir bewundern, lernten es durch Verkehr mit Griechisch sprechenden Lehrern aus den Gesprächen über Gegenstände des gewöhnlichen Lebens. Aus der Grammatik und Lectüre allein hat noch Niemand Griechisch wirklich gelernt. Aber die Sprache verdient es, daß wer sie lernen will, sie wirklich und nicht bloß zum Scheine zu lernen sucht; denn Griechisch ist, wie der treffliche Wilhelm Roscher, der berühmte Leipziger Nationalökonom, in seinem Buche über Thukydides einst gesagt hat,

„die Sprache aller Sprachen, worin die köstlichsten Menschenworte geredet sind.
„Die feierliche Grandezza des Spaniers, die feine Süßigkeit des Italieners, des
„Franzosen geläufige Anmuth, des Engländers pathetische Kraft, des Deutschen
„unergründlicher Reichthum, ja selbst die Würde der römischen Senatorensprache,
„hier sind sie vereinigt, sind geläutert im Feuer des Geistes und zum edelsten Erze
„zusammengeschmolzen.“

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen über
die Bedeutung der at-
tischen Umgangssprache
für das Erlernen des
Griechischen

iii

Kleine Regeln und
Beobachtungen

I

A Allgemeinen Inhalts. 12

1 Guten Tag! 12

2 Wie geht's? 12

3 Was fehlt Ihnen? 13

4 Leben Sie wohl! 14

5 Ich bitte 14

6 Ich danke 15

7 Können Sie Griechisch? 16

8 Fragen 16

9 Wie heißen Sie? 17

10 Wieviel Uhr ist es? 18

11 Tageszeiten 18

12 Jetztzeit. Feste 19

13 Das Wetter 20

14 Abreise 21

15 Gehen. Weg. 22

16 Warte! 23

17 Komm her! 24

18 Bier her! 25

19 Mich hungert 26

20 Mahlzeit 27

B In der Schule. 28

21 In die Schule! 28

22 Zu spät gekommen! 29

23 Schriftliche Arbeiten 29

24 Grammatisches 30

25 Verkehrte Antworten 31

26 Abbildungen 32

27 Griechische Dichter 33

28 Uebersetzen 34

29 Beschäftigt 35

30 Lob und Tadel 36

31	Singen	37	E Liebesglück und Liebesmeh.	51
32	Sie haben Recht!	38	46 Liebessehnsucht	51
33	Ja!	39	47 Soll ich?	52
34	Nein!	39	48 Nur Muth!	53
E	Handel und Wandel.	40	49 Liebesglück	53
35	Er will Geld	40	50 Die Schwiegermutter	54
36	Der Hausfrier	41	51 Wie ärgerlich!	55
37	Beim Schneider	42	52 Keine schlechten Witze!	56
38	Schuhwerk	43	53 Ende gut, Alles gut!	57
39	Vom Obstmarkt	44	F Im Hause.	58
D	In Gesellschaft.	45	54 Da wohnt er	58
40	Tanz	45	55 Am Morgen	59
41	Eine Geschichte	46	56 Sitzen. Stehen	59
42	Ich weiß nicht	47	57 Frau und Kinder	60
43	Die Schöne und die Häßliche	48	58 Kinderkrawall	61
44	Herr Schulze	49	59 Kinderzucht	62
45	Wie alt?	50	G Aus dem politischen Leben.	63

60	Parteibewegung	63	J	Sprichwörtliches aus	
61	Opposition	64		der Umgangssprache	
62	Zum Schluß	64		Altgriechische Be-	
				zeichnungen für mo-	
				derne Begriffe	68
h	Beim Skatspiel.	65		aus dem Neugriechischen	69
63	Ein Spiel mit Re-			Allerlei zum Merken und Ei-	
	densarten	65		tiren	74
64	Ein Grand	67			

Kleine Regeln und Beobachtungen

I. Nichts erleichtert es so sehr, eine Sprache zu beherrschen, als wenn man ihre Schwächen erspäht. Erst wenn wir ermittelt haben, was einer Sprache fehlt, verstehen wir recht, warum sie gerade diese oder jene Wendung vorzieht, diese oder jene Verbindung von Begriffen liebt, warum sie in dieser oder jener Weise von der Ausdrucksweise unserer eigenen Sprache abweicht. Wir erfassen alsdann ein gutes Theil von ihrem „Geiste“, wie man den Inbegriff ihrer Besonderheiten so gern nennt.

Eine bemerkenswerthe Schwäche der griechischen Sprache nun ist es, daß ihr bei allem Formenreichtum doch ein bequemes zu verwendendes Passivum fehlt. Die Uebereinstimmung eines großen Theiles der passiven Formen mit den medialen erschwert ihre Anwendung, weil Deutlichkeit das erste Gesetz der Sprache ist, und vielen Zeitwörtern fehlen überdies die allein dem Passivum eigenen Formen.

Um die eigenthümliche Färbung der griechischen Sprache nachzuahmen, hat man daher zu allererst Folgendes zu beachten:

Man meide thunlichst die den medialen gleichlautenden passiven Formen und achte darauf, wie der Grieche diese zu ersetzen pflegt.

Nur die durch den Zusammenhang sofort als solche erkennbaren und gewisse in häufigen Gebrauch gekommene Passiva der bezeichneten Art sind unbedenklich anzuwenden.

Umschreibungen des Passivums geschehen.

a) durch active Verba, z. B.

belehrt werden *μανθάνειν*,
gerühmt werden *εὐδοκιμεῖν*,
geplagt werden *κάμνειν*,
vor Gericht gestellt werden *εἰσιέναι εἰς δικαστήριον*,
verklagt werden *φεύγειν*,
gehalten werden für . . . *δοκεῖν*,
es wird mir etwas zugefügt *πάσχω τι*,
vertrieben werden *ἐκπίπτειν*,
einer Sache beraubt werden *ἀπολλύναι τι*,
getödtet werden *ἀποθνήσκειν*,

sie wurden vertrieben ἀνέστησαν,
 es wurde mir geantwortet ἤκουσα,
 es wird mir Gutes erwiesen εὖ πάσχω,
 ich ward durch's Loos gewählt ἔλαχον,
 ich ward freigesprochen ἀπέφυγον,
 ich ward geschmäht κακῶς ἤκουσα,
 ich ward (von Mitleid) ergriffen (ἐλεός) με εἰσήει.

b) vielfach durch γέγνεσθαι; es steht für gemacht, veranstaltet, bewerkstelligt werden, übertragen, verliehen, erkauft, erworben werden, verübt w., gefeiert w. (von Festen), geboren w. und andere Passiva.

c) durch Substantiva mit Verben, 3. B.

gelobt werden ἔπαινον ἔχειν,
 es wird (viel) gesprochen λόγος ἐστὶ (πολύς),
 bestraft werden δίκην δίδοναι,
 es wird gezürnt u. ὀργὴ γίγνεται dgl. mehr;

d) durch Adjektiva mit εἶναι, 3. B.

gesehen werden καταφανῆ εἶναι,
 es wird dir nicht geglaubt ἄπιστος εἶ u. dgl. mehr.

2. Im Griechischen fehlt die Genauigkeit in der Bezeichnung des Objectes, wie sie den modernen Sprachen eigen ist. Die letzteren setzen, wenn zwei verbundene Verba das gleiche Object in verschiedenem Casus erfordern, zum zweiten Verbum anstatt der Wiederholung des Nomens das persönliche Pronomen (seiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, sie, es, ihnen) als Object, der Grieche läßt die Stelle des gemeinsamen Objectes beim zweiten Verbum unbezeichnet, gleichviel in welchem Casus es stehen müßte.

Das dem französischen en entsprechende Object (welchen, welche, welches) wird im Griechischen nicht ausgedrückt, 3. B.: Sie werden das Gold aus Lydien holen lassen müssen, wenn sie welches haben wollen ἐκ Λυδίας μεταστέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτούς, ἣν ἐπιθυμήσωσιν.

3. Dem Griechen fehlt, wie dem Lateiner, das Mittel zur Hervorhebung einzelner Satztheile, welches unsere Sprache, ähnlich anderen modernen Sprachen, darin befähigt, daß sie den hervorzuhebenden Begriff zum Prädicte eines neuen Satzes meist mit dem unpersönlichen Subject es macht, während die übrigen Satztheile in einem

abhängigen Satze vermittelt eines Relativs oder einer Conjunction angefügt werden. Im Griechischen muß die der Hervorhebung eines Begriffes dienende Zerlegung eines Satzes in zwei unterbleiben, z. B.: Es ist derselbe, der dies sagt $\acute{\alpha}\upsilon\tau\acute{o}s\tau\alpha\upsilon\tau\alpha\lambda\acute{\epsilon}\gamma\epsilon\iota$. Wer ist der Mann, den du ruffst? $\tau\acute{\iota}\nu\alpha\tau\acute{o}\nu\acute{\alpha}\nu\delta\rho\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\acute{\iota}s$; Ist es wahr, daß du das gethan hast? $\acute{\alpha}\rho'\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\omega}s\tau\acute{o}\upsilon\tau'\acute{\epsilon}\pi\acute{o}\iota\eta\sigma\alpha s$; Wie ist es möglich, daß. . . $\pi\acute{\omega}s$. . .; wie kommt es, daß. . . $\pi\acute{\omega}s$. . .;

4. Coordinirte Sätze und coordinirte Satztheile kann der Grieche nicht unverbunden lassen. Apyndetisches Nebeneinanderstellen von Satztheilen kommt nur selten und zwar als Ausdruck lebhafter Erregung zur Anwendung.

In ununterbrochener Rede ist jeder neue Satz durch eine passende Conjunction ($\delta\acute{\epsilon}$, $\kappa\alpha\acute{\iota}\sigma\ddot{\upsilon}\nu$, $\gamma\acute{\alpha}\rho$ u.) an das Vorausgehende anzuschließen.

Der Lernende ist davor zu warnen, $\mu\acute{\epsilon}\nu$ für eine diese Verbindung mit dem Vorausgehenden ersetzende Conjunction zu halten, da es nur zum Hinweis auf das Folgende dient.

Anfügung ohne Bindewort ist in ununterbrochener Rede nur gestattet:

- a) an den Stellen, wo wir im Deutschen den Doppelpunkt als Interpunctiionszeichen setzen;
- b) wenn der neue Satz mit stark betontem Demonstrativum oder
- c) wenn der neue Satz mit $\epsilon\acute{\iota}\tau\alpha$ (= und dann) oder $\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\tau\alpha$ beginnt;
- d) wo wir im Deutschen mit „n i c h t a b e r“ fortfahren; es steht dann häufig bloßes $\sigma\acute{\upsilon}$ (beziehentlich $\mu\acute{\eta}$), (weil $\sigma\acute{\upsilon}$ mit $\delta\acute{\epsilon}$ „und nicht“ oder „nicht einmal“ bedeutet), oft jedoch auch $\sigma\acute{\upsilon}\mu\acute{\epsilon}\nu\tau\omicron\iota$.

5. Man merke: Nun so r denn = $\acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}$,

o dann ... = $\acute{\alpha}\rho\alpha$,

da kam, da sagte = $\kappa\alpha\acute{\iota}\eta\lambda\theta\epsilon$, $\kappa\alpha\acute{\iota}\epsilon\acute{\iota}\pi\epsilon\nu$,

jedoch = $\mu\acute{\epsilon}\nu\tau\omicron\iota$,

denn sonst . . . = $\gamma\acute{\alpha}\rho$,

denn (folgernd), z. B. höre denn, so ward er denn .. = $\delta\acute{\eta}$,

doch wohl (ohne Zweifel) = $\delta\acute{\eta}\tau\omicron\upsilon$,

und schon = $\kappa\alpha\acute{\iota}\delta\acute{\eta}$ ($\delta\acute{\eta}$ = $\eta\delta\eta$), vgl. $\pi\acute{\alpha}\lambda\lambda\alpha\iota\delta\acute{\eta}$ schon längst, $\nu\ddot{\upsilon}\nu\delta\acute{\eta}$ jetzt eben,

wohl aber = $\delta\acute{\epsilon}$,

dann erst } =¹ οὐτω δὴ,
erst dann }
. . . allerdings = . . . μὴν,
indessen . . . = οὐ μὴν ἀλλὰ,
wahrscheinlich (adv.) =² ἢ που . . .
oder (nach Negationen) = οὐδέ, μινδέ,
doch (lat. quoeso) = δῆτα,
nicht sowohl . . . als vielmehr =³ { οὐ τοσοῦτον ὅσον . . .
οὐ τὸ πλεον . . . ἀλλὰ . . .

Aus der Thatfache, daß „o dann ...“ sich überall passend durch ἄρα geben läßt, folgt noch keineswegs, daß umgekehrt ἄρα sich überall passend durch „o dann . . .“ übersetzen lasse.

6. Großes Glück πολλή εὐδαιμονία.
Großes Mißgeschick πολλή δυστυχία.
Großer Ueberfluß πολλή ἀφθονία.
Große Thorheit πολλή μαρτία.
Große Unwissenheit πολλή ἀμαθία.
Große Unvernunft πολλή ἀλογία.
Große Geschäftigkeit πολλή πραγματεία.
Sehr große Muthlosigkeit πλείστη ἀθυμία.

7. So ein trefflicher }
So ein abscheulicher }
So ein erfahrener } τοιοῦτος.
So ein beschränkter }
So ein gefährlicher }
u. s. w.
- So ein trefflicher }
So ein abscheulicher }
So ein erfahrener } τοιοῦτος.
So ein beschränkter }
So ein gefährlicher }

1. Ich setzte das Gleichheitszeichen.
2. Ich setzte das Gleichheitszeichen.
3. Ich habe das geschwungene Klammer gespiegelt.

u. s. w.
 So Verwerfliches }
 So Löbliches } τοιαῦτα.
 u. s. w.

es klingt schön }
 es schmeckt gut } ἡδύ ἐστιν.
 es riecht gut }

(jetzt) so spät }
 (jetzt) so früh } τηνικάδε.

Der gewöhnliche Ausdruck für

hoffen }
 fürchten } ἰσθῆναι,

versprechen }
 drohen } ἰσθῆναι.
 antworten }
 erwidern }

. . . fuhr er fort, = ἔφη.

8. Ein Freund φίλος τις.

Ein redlicher Freund χρηστός τις ἄνθρωπος φίλος.

9. Unsere 500 Schüler οἱ ἡμέτεροι πεντακόσιοι μαθηταί.

Meine drei besten Schüler οἱ τρεῖς ἄριστοι τῶν μαθητῶν μου.

10. Ich verlange kein Geld, sondern Zuneigung (Liebe) αἰτῶ οὐκ ἀργύριον,
 ἀλλ' εὐνοίαν.

II. Ich habe gehabt εἶχον, z. B. ich habe ebenfalls diese Klasse einmal gehabt
 καὶ γὰρ εἶχον τὴν τάξιν ταύτην ποτέ. Er ist gestern bei mir gewesen παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦν.

Das Perfectum von sein und haben und allen ein Dauer ausdrückenden Verben wird im Griechischen durch das Imperfectum, bei den übrigen Verben meist durch den Aorist, seltener durch das Perfectum wiedergegeben. Läßt sich zu dem Verbum ein Adverb der Vergangenheit (z. B. damals) hinzudenken, so steht Aorist; läßt sich ein Adverb der Gegenwart (z. B. nunmehr, bereits) hinzudenken, nur dann steht Perfectum.

Ha st du das Geld gefunden? (sc. nunmehr) ἄρ' εὕρηκας τὰ ἀργύρια;

Ja, ich habe es gefunden (sc. nunmehr) εὕρηκαν ἡ Δία.

Wo h a f t du es gefunden? (sc. damals als du es fandest) ποῦ εὑρες;

Ich h a b e es (sc. damals) in dem Garten gefunden ἐν τῷ κήπῳ εὔρον.

12. Der Infinitiv Aoristi bezeichnet nach den Verben des Sagens und Meinens die Vergangenheit, z. B.

φησὶν εὔρεῖν er behauptet er h a b e gefunden.

13. Bedeutet d a ß soviel wie m a c h e (t) daß, so wird es durch ὅπως⁴ mit dem Indic. Fut. ausgedrückt.

Daß es nur kein Mensch erfährt! ὅπως ταῦτα μηδὲς ἀνθρώπων πεύσεται!

14. Mit ἐξ οὗ oder ἐπεὶ = s e i t verträgt sich kein οὐ oder μή⁵.

Seit wir uns n i c h t gesehen, hat es viel geregnet: ἐξ οὗ oder ἐπεὶ εἶδομεν ἀλλήλους ὕδωρ ἀγέμετο πολύ.

15. Wo sich statt s e i n denken läßt g e h e n , wird παρεῖναι εἰς angewandt.

Sind Sie oft im Theater gewesen? ἢ πολλάκις παρῆσθα εἰς τὸ θέατρον;

16. Indefinita werden nach Negationen gern negativ, πω jedoch bleibt unverändert.

17. Ja = doch (franz. si !) dem Unglauben oder mangelhaften Glauben versichernd: ναί!

18. Zu , a l l z u bleibt meist unübersetzt; z. B. Wir sind zu wenige ὀλίγοι ἐσμέν, du hast zu wenig geschrieben ὀλίγον ἔγραψας. Τὸ ὕδωρ ψυχρὸν ὥστε λούσασθαι ἐστίν (zu kalt). Νέοι ἔτι ἐσμέν ὥστε τοῦτ' εἰδέναι (zu jung, als daß wir wissen könnten).

N i c h t g e n u g ὀλίγος. Er hat nicht genug zu leben βίον ἔχει ὀλίγον. Ich habe nicht genug Geld ἀργύριον ἔχω ὀλίγον.

G e n u g = ausreichend wird adjectivisch meist durch ικανός ausgedrückt. Geld genug ικανὸν ἀργύριον. Ich denke, zwanzig Schüler sind genug ικανοὺς νομίζω μαθητὰς εἶκοσιν.

G e n u g = in Menge οὐκ ὀλίγος.

19. Ein anderer = noch ein weiterer ἕτερος; ein anderer = irgend welcher andere ἄλλος.

Ich war dort und viele andere ἐγὼ παρεγενόμην καὶ ἕτεροι πολλοί. Nun, es giebt ja andere gute Bücher genug ἀλλ' ἐστὶν ἕτερα νῆ Δία χρηστά βιβλία οὐκ ὀλίγα.

Keine andere Sache οὐκ ἄλλο πρᾶγμα.

4. orig. ὅπως

5. orig. μὴ

Wer sonst? τίς ἄλλος;

20. Immer noch = ἔτι καὶ νῦν,

noch welches ἄλλο,

noch einige ἄλλοι,

noch irgend einer ἄλλος τις.

Hat er noch (sonstiges) Geld? ἄρ' ἔχει ἀργύριον ἄλλο;

Er hat welches ἔχει.

21. Ihr beiden alten Herren ὧ δὺο πρεσβύτα.

Diese beiden alten Herren hier τῶ πρεσβύτα τῷδε.

Diese beiden τῷδε (ἄμφω).

ἄμφω verlangt stets den Dual des beigefügten Substantivs, ἀμφότερος steht meist mit seinem Substantiv im Plural.

22. allein (= allein für sich) αὐτός,

allein (= der einzige) μόνος.

Wir sind allein (unter uns) αὐτοί ἐσμεν.

Wir sind die einzigen μόνοι ἐσμέν.

Ich habe die (schriftliche) Arbeit allein gemacht αὐτός ἐγὼ ταῦτα ἔγραφα. Dagegen μόνος ἐγὼ ταῦτα ἔγραφα ich bin der Einzige, der diese Arbeit gemacht hat.

23. Ich habe mehr von diesen (z. B. Söhne) wie von jenen (Töchter) πλείους ἔχω τούτους ἢ ἐκείνας (doch auch ἐκείνους ἢ ταύτας).

24. Wollen = Lust haben, sich entschließen ἐθέλειν.

Wollen = wünschen βούλεσθαι.

Er hat keine Lust οὐκ ἐθέλει.

(Sehnlich) wünschen ἐπιθυμεῖν.

Wollen = darüber sein μέλλειν.

Wohin eilen sie? Ich will einen Brief zum Briefkasten tragen ποῖ θεῖς; ἐπιστολὴν μέλλω φέρειν εἰς τὸ κιβώτιον (γραμματοκιβώτιον). Ich will gehen εἶμι oder βαδιοῦμαι.

Ich will gehen εἶμι oder βαδιοῦμαι.

25. Wo ist dein Bruder? ποῦ 'σθ' ὁ σὸς ἀδελφός;

26. Bei = franz. chez παρά mit Dat.

Zu = franz. chez παρά mit Acc.

27. Mitnehmen, mitbringen (von Sachen) φέρειν,

„ „ (von Personen) ἄγειν.

Ich will das Buch mitbringen οἶσω τὸ βιβλίον.

Ich will dich mit (zu ihm) nehmen ἄξω σε παρ' αὐτόν.

28. Ich gehe (hin) βαδίζω,
ich komme (her) ἔρχομαι,
ich bin hergegangen ἐλήλυθα,
ich bin gekommen ἦκω,
ich bin wieder da ἦκω,
bis ich wieder da bin μέχρι ἂν ἦκω,
ich gehe (weiter) χωρῶ,
ich will ihn besuchen εἶμι (εἴσειμι) ὡς αὐτόν,
ich werde kommen ἥξω.

Ich will gehen, um ihn zu befragen εἶμι ἐρωτήσω αὐτόν.

Ich komme her, um mitzufressen ἔρχομαι δειπνήσω.

a u s gehen θύραζε ἐξίέναι oder θ. βαδίζειν.

29. Die guten Schüler οἱ ἀγαθοὶ τῶν μαθητῶν.
Die guten Schüler οἱ ἀγαθοὶ μαθηταί.
30. Da kommt der junge Mann herbei! τὸ μεῖράκιον το δὶ (τόδε) προσέρχεται!
31. Ich habe nichts zu essen οὐκ ἔχω καταφαγεῖν.
32. hier, den Ort des Sprechenden bezeichnend, heißt ἐνθάδε,
hier (dem Ort des Sprechenden nahe) ἐνταῦθα,
hier (= an Ort und Stelle, am Orte selbst) αὐτοῦ.
33. Jemanden kennen γινώσκειν τινά.
34. Zwar nicht groß, aber schön μέγας μὲν οὐ, καλὸς δέ.
35. Er hat eine breite Stirn πλατὺ ἔχει τὸ μέτωπον.
Sie hat allerliebste Hände τὰς χεῖρας ἔχει παγκάλας.
36. Beabsichtigen, gedenken ἐπινοεῖν oder διανοεῖσθαι.
37. Ich lerne die Gedichte Homers auswendig μανθάνω τὰ Ὀμήρου ἔπη.
Ich kann die Ilias auswendig ἐπίσταμαι Ἰλιάδα.
Ich könnte die Odyssee auswendig herfagen δυναίμην ἂν Ὀδύσειαν
ἀπὸ στόματος εἰπεῖν.

38. Mein Vater hat mich gezwungen, die Odyssee auswendig zu lernen ὁ πατήρ
ἠνάγκασέ με Ὀδύσειαν μαθεῖν = thatsfächlich mit dem Lernen zu Stande zu kommen;
ἠνάγκασέ με μανθάνειν bedeutet nur: er zwang mich, mit dem Lernen mich zu

befchäftigen, zu befaſſen, zu bemühen.

39. Εὖ λέγει er hat Recht.

καλῶς λέγει er ſpricht gut.

40. Ich habe mehr Geld als du, aber Karl hat das meiſte ἐγὼ μὲν ἀργύριον ἔχω πλεον ἢ σύ, πλείστον δὲ Κάρολος.

41. Der Mann, deſſen Brief du lieſt ὁ ἀνὴρ, οὗ ἀναγιγνώσκεις τὴν ἐπιστολήν.

Welchen Brief lieſt du? τὴν τίνος ἐπιστολὴν ἀναγιγνώσκεις;

42. Geheſt du deinen Hut auf? ἢ περιτίθεσαι τὸν πῖλον;

Zieh deine Stiefel aus! ἀποδύου τὰς ἐμβάδας!

Das Poſſeſſiv iſt durch das Medium bereits ausgedrückt.

43. Er wird dich von deinem Augenleiden befreien ἀπαλλάξει σε τῆς ὀφθαλμίας.

Ein einziger Tag hat mir meinen ganzen Wohlſtand geraubt μία ἡμέρα με τὸν πάντα ὄλβον ἀφείλετο.

Er hat mir mein Geld geſtahlten ὑπέιλετό μου τὰργύρια.

Bei den Verben nehmen und dergl. darf kein Poſſeſſiv überſetzt werden, ſobald die durch daſſelbe bezeichnete Perſon bereits genannt iſt.

44. Brauchſt du etwas? δεῖ τι νος;

Giebt es was Neues? λέγεται τί καινόν;

45. Woher kommſt du? πόθεν ἤκεις; Aus dem Garten ἐκ τοῦ κήπου. Aus welchem? ἐκ τοῦ ποίου;

Wenn ποῖος auf einen mit Artikel verſehenen Gattungsnamen (Substantivum appellativum) oder einen ihn vertretenden Satz zurückweiſt, ſo nimmt es den Artikel an. Weg bleibt der Artikel in der Regel nur dann, wenn ποῖος Prädicat iſt.

46. Geld in kleineren Summen ἀργύριον.

Geld = Kapitalien χρήματα.

47. τάχα entſpricht genau dem in unſerer Volkſſprache üblichen am Ende (= ſchließlich, möglicher Weiſe)

ταχέ, ταχέως ſchnell, bald,

διὰ ταχέων bald.

48. Unter = zwifchen drin ἐν, ὁ. B. ἐν τοῖς Χριστιανοῖς πολλοί εἰσιν Ἰουδαῖοι. ἐν νέοις ἀνὴρ γέγων.

49. Nicht sonderlich οὐ πάνν. Er strengt sich nicht sonderlich an οὐ πάνν σπουδάζει.

50. Die natürliche Stellung des Adverbs ist im Griechischen vor dem durch dasselbe zu bestimmenden Begriffe. Abweichung von dieser Stellung dient zur Hervorhebung des Adverbs. Steht das Adverb mit Nachdruck zuletzt, so ersetzt diese Stellung das deutsche und zwar: χάριν σωθέντες ὑπὸ σοῦ σοὶ ἂν ἔχοιμεν δικαίως (und zwar pflichtschuldigst).

51. Indirecte Ausrufesätze werden in der lateinischen Grammatik den indirecten Fragesätzen gleichgestellt; im Griechischen unterscheiden sie sich aber von den indirecten Fragesätzen dadurch, daß diese letzteren mit dem indirecten oder directen Frageworte beginnen, die Ausrufesätze hingegen mit dem Relativum, und zwar mit dem einfachen Relativum.

52. Der Deutsche fragt: Wohin setzt er sich? der Grieche: Wo? Wohin wollen wir uns setzen? ποῦ καθιζήσμεθα;

53. Alle Welt (tout le monde) heißt πάντες ἄνθρωποι (ohne Artikel).

54. Um zu wird gern durch βουλόμενος ausgedrückt.

55. Ich habe bekommen = ἔχω, z. B. ich habe von meinem Vater 10 Mk. bekommen, δέκα μάρκας ἔχω παρὰ τοῦ πατρός.

56. Lieber als ... = eher als ... heißt μᾶλλον ἢ ...

57. Vorhin heißt τότε.

58. μέν steht anderen Bindewörtern voran, also nicht πολλοὶ γὰρ μέν ..., sondern πολλοὶ μέν γάρ ..., ebenso μέν γε, μέν δή ..., μέν οὖν ..., μέντοι.

59. Den bringlichen Imperativ, welchen wir durch so (mach) doch ausdrücken, giebt der Grieche durch (das sehr oft und gern angewendete) οὐ mit Futurum, z. B. so schweig' doch! οὐ σιγήσει; Negation ist dabei μή, z. B. so mach' doch kein Gerede! οὐ μὴ λαλήσεις; so halte dich doch nicht auf! οὐ μὴ διατρίψεις;

60. Satzverbindungen wie folgende: „Wenn ich nach Dresden komme und über die Brücke gehe, so sehe ich das Denkmal August des Starken“ werden im Griechischen zerlegt in: „Wenn ich nach Dresden komme, so sehe ich, wenn ich über die Brücke komme, das Denkmal.“ Trotzdem gehen die beiden Nebensätze dem Hauptsatz voran.

61. Der gewöhnliche Ausdruck für „ich bitte“ ist πρὸς (τῶν) θεῶν, wofür auch πρὸς τοῦ Διός u. Aehnliches eintritt. πρὸς θεῶν ist keineswegs, wie gewöhnlich angegeben wird, „Versicherung bei den Göttern“, sondern Bittformel.

62. Es giebt nicht bloß, wie es nach den Grammatiken scheint, einen Irrealis der Gegenwart und Irrealis der Vergangenheit (z. B. ich wäre (jetzt) zufrieden, ich wäre (damals) zufrieden gewesen, wenn . . .), sondern es muß auch einen Irrealis der Zukunft geben. Ich sage z. B.: „Wenn ich morgen in New-York wäre, würde ich mich an dem Feste betheiligen,“ obgleich ich weiß, daß ich morgen unmöglich dort sein kann. Diesen Irrealis der Zukunft drückt der Grieche im Nebensatze durch *εἰ* mit dem Optativ, im regierenden Satze durch Optativ mit *ἄν* aus.

Anmerkung In Beispielen, wie *φαίη δ' ἄν ἡ θανοῦσα, εἰ φωνὴν λάβοι* steht also nicht der Optativ ungewöhnlich für das Präteritum, sondern er bezeichnet regelrecht, wie in zahllosen ähnlichen Fällen, den Irrealis der Zukunft: „wenn die Verstorbene künftig einmal wiederkäme, so würde sie es bestätigen.“

Gespräche A.

Allgemeinen Inhalts.

1. Guten Tag!

Ah! Guten Tag!

ὦ χαῖρε!

Guten Morgen, Karl!

χαῖρ' ὦ Κάρολε!

Guten Morgen, Gustav! (Erwiderung)

καὶ σύγε ὦ Γούσταβε!

Seien Sie mir schön willkommen!

ὦ χαῖρε, φίλτατε!

Ah! freue mich außerordentlich!

ἀσπάζομαι!

Freue mich außerordentlich, Herr Müller!

Μύλλερρον ἀσπάζομαι!

Ganz auf meiner Seite!

κάλογόε σε!

Guten Tag! Guten Tag! Wie freue ich mich, daß Sie gekommen sind, Verehrtester!

χαῖρε, χαῖρε, ὡς ἀσμένῳ μοι ἦλθες, ὦ φίλτατε!

Ah! Guten Tag! Was bringen Sie?

ὦ χαῖρε, τί φέρεις!

Ah! Guten Tag, Perikles; was steht zu Diensten?

ὦ χαῖρε, Περίκλεις, τί ἔστιν;

Giebt's was Neues?

λέγεται τί καινόν; (νεώτερον, **Schlimmes**)

Guten Abend, meine Herren (meine Damen)! Meine (jungen) Damen!

χαίρετε, ὦ φίλοι (ὦ δέσποιναι)! ὦ κόραι!

Paul läßt Sie grüßen.

Παῦλος ἐπέστειλε φράσαι χαίρειν σοι.

Mein lieber Herr!

ὦ φίλ' ἄνερ!

2. Wie geht's?

Wie geht es Ihnen? }
Was machen Sie? }

τί πράττετε;

Danke, es geht mir ganz wohl.

πάντ' ἀγαθὰ πράττω, ὦ φίλε.

Ich bin besser daran, als gestern.

ἄμεινον πράττω ἢ χθές.

Wie geht es Ihrem Vater?
 Es geht ihm recht gut.
 Wie steht es sonst bei euch?
 Wie befinden Sie sich?
 Schlecht.
 Ich habe keine Freude mehr am Leben.
 Es geht mir (wirthschaftlich) nicht gut.
 Es steht schlecht mit mir.
 Wie lebt sich's in Leipzig?
 Ganz hübsch.

τί πράττει ὁ πατήρ σου;
 εὐδαιμόνως πράττει.
 τί δ' ἄλλο παρ' ὑμῖν;
 πῶς ἔχεις;
 ἔχω κακῶς.
 οὐδεμίαν ἔχω τῷ βίῳ χάριν.
 κακῶς πράττω.
 φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πρᾶγμα.
 τίς ἐσθ' ὁ ἐν Λειψία* βίος;
 οὐκ ἄχαρις.

3. Was fehlt Ihnen?

Was fehlt Ihnen? }
 Was ist mit Ihnen? }
 Es geht mir merkwürdig.
 Was haben Sie für Schmerzen.
 Was ist Ihnen zugestoßen?
 Wie ist es Ihnen ergangen?
 Warum seufzen Sie?
 Warum sind Sie so verstimmt?
 Sieh nicht so finster aus, mein Lieber!
 Ich langweile mich hier.
 Sie scheinen mir zu frieren.
 Mir ist schwindlig.
 Ich habe Kopfschmerz.
 Sie haben jedenfalls Kopfschmerz.
 An welcher Krankheit leben Sie?
 Sie haben doch wohl die Seerkrankheit.
 Du bekommst den Schnupfen.
 Ich leide an den Augen.

τί πράττετε;
 πάσχω θαυμαστόν.
 τί κάμνεις.
 τί πέπονθας.
 τί ἔπαθες.
 τί στένεις.
 τί δυσφορεῖς.
 μὴ σκυθρόπαζε, ὦ τέκνον!
 ἄχθομαι ἐνθάδε παρών.
 ἐργῶν μοι δοκεῖς.
 ἰλιγγιῶ.
 ἀλγῶ τὴν κεφαλὴν⁶!
 οὐκ ἐσθ' ὅπως οὐ κραιπαλᾶς.
 τίνα νόσον νοσεῖς;
 ναυτιᾶς δήπου.
 κόρυζά σε λαμβάνει.
 ὀφθαλμιῶ.

6. orig. κεφαλὴν

Bist du müde?

Mir thun die Beine weh von dem weiten
Wege.

Du bist besser zu Fuße als ich.
Sie wird ohnmächtig.

ἄρα κέμνηκας;

ἀλγῶ τὰ σκέλη μακρὰν ὁδὸν διεληλυθώς.

κρείττων εἶ μου σὺ βαδίξεν.

ὦρακιᾱ.

4. Leben Sie wohl!

Leben Sie wohl!

Ich will gehen, leben Sie wohl!

Leben Sie wohl (Erwiderung)!

Leben Sie recht wohl!

Geben Sie mir eine Hand!

Nun so leben Sie denn wohl und behalten

Sie mich in gutem Andenken!

Auf Wiedersehen!

Viel Vergnügen!

Gute Nacht!

ὕγιαίνε!

ἀλλ' εἶμι, σὺ δ' ὕγιαίνε!

καὶ σύγε!

χαῖρε πολλά!

ἐμβαλέ μοι τὴν δεξιάν!

ἀλλὰ χαῖρε πολλά καὶ μέμνησό μου!

εἰς αὖθις!

ἴθι χαίρων!

ὕγιαίνε! (Auch am Morgen beim Abschied).

5. Ich bitte

Verzeihen Sie!

Entschuldigen Sie!

Es ist meins. Geben Sie mir es, bitte!

Ich bitte Sie, geben Sie es mir!

Ich bitte Sie inständigst.

Ich bitte um Himmelswillen!.

Thun Sie mir den Gefallen!

Nun, so thun Sie uns denn den Gefallen.

Thun Sie mir einen kleinen Gefallen!

Was soll ich Ihnen zu Gefallen thun?

Sei so gut und gieb mir's.

συγγνώμην ἔχε!

σύγνωθί μοι.

ἐστὶ τὸ ἐμόν. ἀλλὰ δός μοι, ἀντιβोलῶ!

δός μοι πρὸς τῶν θεῶν!

πρὸς τοῦ Διός, ἀντιβोलῶ σε.

πρὸς πάντων θεῶν!

χάρισαί μοι!

ἀλλὰ χάρισαι ἡμῖν!

χάρισαι βραχύ τί μοι!

τί σοι χαρίσωμαι.

βούλει μοι δοῦναι;

Den Gefallen will ich Ihnen thun.	χαριοῦμαι σοι τοῦτο.
Gleich!	ταῦτα!
Recht gern!	φθόνος οὐδεὶς!
Sagen Sie es doch gefälligst den Anderen!	οὐ δῆτα γενναίως τοῖς ἄλλοις ἐρεῖς;
Bitte, sag' es ihm doch!	εἰπέ δῆτα αὐτῷ πρὸς τῶν θεῶν!
Darf ich mir erlauben Ihnen ein- zuschenken?	βούλει ἐγχεῶ σοι πιεῖν;

6. Ich danke

Ich danke!	ἐπαινῶ.
Ich danke Ihnen!	ἐπαινῶ τὸ σόν!
Ich danke Ihnen für Ihre freundliche Ge- finnung.	ἐπαινῶ τὴν σὴν πρόνοιαν.
Haben Sie vielen Dank dafür!	εὖ γ' ἐμοίησας!
Sie sind sehr gütig.	γενναῖος εἶ.
Ich werde Ihnen nur dankbar sein, wenn Sie das thun.	χάριν γε εἶσομαι, ἐὰν τοῦτο ποιῇς.
Ich bin Ihnen zu Danke verpflichtet.	κεκάρισαί μοι.
Der Himmel segne Sie tausendmal!	πόλλ' ἀγαθὰ γένοιό σοι!
Danke schön! (auch ablehnend.)	καλῶς!
Ich danke bestens! (desgl.)	κάλλιστα· ἐπαινῶ.
Bravo! Bravo!	εὖγε! εὖγι.
Wie herrlich!	ὡς ἡδύ!
Hurrah! (Freudenruf.)	ἀλαλαί!
Das macht nichts. Das ist einerlei.	οὐδὲν διαφέρει.
Das kümmert mich wenig. }	ὀλίγον μέλει μοι.
Daran liegt mir wenig. }	
Was geht das m i c h an?	τί δ' ἐμοὶ ταῦτα;
Was geht S i e das an?.	τί δ' σοὶ τοῦτο;
Sie interessiert es wahrscheinlich nicht.	σοὶ δ' ἴσως οὐδὲν μέλει.
Da sieh d u zu!	αὐτὸς σκόπτει σύ!

Es ist einmal so Sitte.

νόμος γάρ ἐστίν.

7. Können Sie Griechisch?

Können Sie Griechisch?

ἐπίστασαι ἐλληνίζειν;

Ein wenig.

ὀλίγον τι.

Natürlich!

εἰκότως γε!

Ja freilich!

μάλιστα!

Ja gewiß!

ἔγωγε νὴ Δία!

Darin bin ich stark.

ταύτη κράτιστός εἰμι.

Schön!

καλῶς!

Da wollen wir einmal Griechisch mit ein-
ander sprechen!

διαλεχθῶμεν οὖν ἐλληνικῶς!

Meinetwegen.

οὐδὲν καλύει.

Was meinen sie?

τί λέγεις;

Verstehen Sie, was ich meine?

ξυνίης τὰ λεγόμενα;

Haben Sie verstanden, was ich meine?

ξυνήκας, ὃ λέγω;!

Nein, ich verstehe es nicht.

οὐ ξυνίημι μὰ Δία.

Wiederholen Sie es gefälligst noch ein-
mal!

αὐθις ἐξ ἀρχῆς λέγε, ἀντιβολῶ!

Seien Sie so gut und sprechen sie langsa-
mer!

βούλει σχολαίτερον λέγειν;

8. Fragen

Was giebt's?

τί δ' ἐστίν;

Wie?

τί λέγεις;

Was denn?

τί δή;

Was denn?

τί δαί;

Wie denn?

πῶς δή;

Wie denn?

πῶς δαί;

Warum denn?

ὅτι τί δή; τίη τί δή;

Weshalb?
 In wiefern?
 Wieso denn?
 Bitte, wo?
 Wohin? Woher?
 Wann?
 Er straft ihn.
 Wofür?
 Wodurch?
 Zu welchem Zwecke denn?
 Um was handelt es sich?
 Meinen Sie nicht auch?
 Wär's möglich?
 Wo blieb' ich?
 Laß doch einmal sehen!
 Nun, machen sie Fortschritte?

τίνος ἕνεκα;
 τίνι τρόπῳ;
 πῶς δῆ;
 ποῦ δῆτα;
 ποῖ; πόθεν;
 πηνίκα;
 κολάζει αὐτόν.
 τί δράσαντα;
 τί δρῶν;
 ἵνα δὴ τί;
 τί τὸ πρᾶγμα;
 οὐ καὶ σοὶ δοκεῖ;
 πῶς φής;
 τί ἐγὼ δέ;
 φέρ' ἴδω!
 τί δέ, ἐπιδώσεις λαμβάνεις;

9. Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie?
 Wie heißen Sie mit Vor- und Zunamen?
 Wie heißen Sie eigentlich?
 Wer sind Sie?
 Wer sind Sie?
 Wer sind Sie eigentlich?
 Ich heiße Müller.
 Wer ist eigentlich der hier?
 Wer muß das nur sein?
 Und wo sind Sie her?
 Wo wohnen Sie?
 Ich wohne ganz in der Nähe.
 Ich wohne weit.

ὄνομά σοι τί ἐστίν;
 τίνα σοι ὀνόματα.
 τί σοί ποτ' ἐστ' ὄνομα;
 σὺ δὲ τίς εἶ;
 τίς δ' εἶ σύ;
 σὺ δ' εἶ τίς ἐτερόν;
 ὄνομά μοι Μύλλερος.
 τίς ποθ' ὄδε;
 τίς ἄρα ποτ' ἐστίν;
 καὶ ποδαπός;
 ποῦ κατοικεῖς;
 ἐγγύτατα οἰκῶ.
 τηλοῦ οἰκῶ.

Nennen Sie mich nicht bei Namen!
So rufen Sie mich doch nicht, ich bitte Sie!

μὴ κάλει μου τοῦνομα!
οὐ μὴ καλεῖς με; ἱκετεύω!

10. Wieviel Uhr ist es?

Wie viel Uhr ist es?
Wie spät ist es am Tage?
Es ist um Eins.
Es ist um Zwei (Dri, Vier).
Es ist $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.
Um welche Zeit?
Um ein Uhr.
Um zwei.
Es ist noch weiter (später).
Es ist ein Viertel nach Sieben.
Es ist drei Viertel auf Eins.
Um die dritte Stunde.
Gegen halb fünf.
Ich werde um $\frac{3}{4}$ 11 Uhr kommen.

τίς ὥρα ἐστίν;
πηνίκ' ἐστὶ τῆς ἡμέρας;
ἐσὶ μία ὥρα.
εἰσὶ δύο (τρεῖς, τέσσαρες) ὥραι..!
ἐστὶ μία ὥρα καὶ ἡμίσεια.
πηνίκα;
τῇ πρώτῃ ὥρᾳ.
τῇ δευτέρᾳ (ὥρᾳ).
περαιτέρω ἐστίν.
εἰσὶν ἐπτὰ ὥραι καὶ τέταρτον.
εἰσὶ δώδεκα (ὥραι) καὶ τρία τέταρτα.
περὶ τὴν τρίτην ὥραν..!
περὶ τὴν τετάρτην καὶ ἡμίσειαν!
ἤξω εἰς τὴν δεκάτην καὶ τρία τέταρτα.

11. Tageszeiten

Zu Mittag.
Vormittags.
Nachmittags.
Es ist hell.
Es ist (wird) dunkel.
Im Finstern.
Abends.
Gestern Abend.
Heute Abend. (künftig.)
Abends spät.

ἐν μεσημβρίᾳ.
πρὸ μεσημβρίας.
μετὰ μεσημβρίαν.
φῶς ἐστίν.
σκότος γίγνεται.
ἐν (τῷ) σκότῳ.
τῆς ἐσπέρας.
ἐσπέρας.
εἰς ἐσπέραν.
νύκτωρ ὀψέ.

Den Tag über.
 Die ganze Nacht hindurch.
 Vom frühen Morgen an.
 Von früh an.
 Gleich von früh an.
 Heute Morgens.
 Morgen früh.
 Heute.
 Gestern.
 Morgen.
 Uebermorgen.
 Vorgestern.

δι' ἡμέρας.
 ὅλην τὴν νύκτα.
 ἐξ ἑωθινοῦ.
 ἐξ ἔω.
 ἑωθεν εὐθύς.
 ἑωθεν.
 αὐριον ἑωθεν.
 τῇδε τῇ ἡμέρᾳ. — τήμερον⁷.
 χθές. ἐχθές.
 αὐριον.
 ἔνης. εἰς ἔνης
 τρίτην ἡμέραν. (auch νεωστί).

12. Jetztzeit. Feste

In der jetzigen Zeit.
 Gerade wie früher.
 Auf welchen Tag?
 Für sogleich.
 Vor Kurzem.
 Lange genug.
 Heute über 14 Tage.

Heuer.
 Vor'm Jahr.
 Ueber's Jahr.
 Alle vier Jahre.
 Monatlich.

ἐν τῷ νῦν χρόνῳ.
 ὥσπερ καὶ πρὸ τοῦ.
 ἐς τίνα ἡμέραν.
 ἐς αὐτίκα μάλα.
 τὸ ἔναγχος.
 ἱκανὸν χρόνον.
 μεθ' ἡμέρας μεντε καὶ δεκα ἀπὸ τῆς τή-
 μερον.
 τήτες.
 πέρυσιν.
 εἰς νέωτα.
 δι' ἔτους πέμπτου.
 κατὰ μῆνα.

7. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τό-
 νον.

8. ὁ τυπογράφος θαυμάζω τοῦ ἑνεκα γέγραφε οὐ
 «εἰς» ὃν Ἀττικοὶ ἔχραον, ἀλλὰ «ἐς» ὃν Ἰωνικοί.

Der Frühling. Der Sommer.
 Der Herbst. Der Winter.
 Zur Winterszeit.
 Das Fest.
 Weihnachten.
 Neujahr.
 Fastnacht.
 Charfreitag.
 Ostern.
 Pfingsten.
 Geburtstag.
 Jahrestag (Stiftungsfest)..

τὸ ἔαρ. τὸ θέρος.
 τὸ φθινόπωρον. ὁ χειμῶν.
 χειμῶνος ὄντος.
 ἡ ἐορτή.
 τὰ Χριστοῦ γεννα.*
 ἡ πρώτη τοῦ ἔτους.
 αἱ ἀπόκρεω.*
 ἡ μεγάλη παρασκευή.*
 τὸ πάσχα.*
 ἡ πεντηκοστή.
 τὸ γενέθλια.
 ἡ ἐπέτειος ἐορτή.

Die Monate:

οἱ μῆνες: Ἰανουάριος. Φεβρουάριος. Μάρτιος.
 Ἀπρίλιος. Μάϊος. Ἰούνιος. Ἰούλιος. Αὐγου-
 στος. Σεπτέμβριος. Ὀκτώβριος. Νοεμβριος.
 Δεκέμβριος.

13. Das Wetter

Was haben wir für Wetter?

ποῖος ὁ ἀήρ τό νῦν;

Das Wetter ist schön.

εὐδία ἐστίν.

Es ist herrliches Wetter.

εὐδία ἐστὶν ἡδίστη.

Die Sonne scheint.

ἔξέχει εἴλη ἔχομεν ἥλιον. φαίνεται ὁ ἥλιος.
 ἥλιος λάμπει.

Es ist warm.

θάλμος ἐστίν.

Es ist windig. (Der Wind geht.)

ἄνεμος γίγνεται.

Es weht ein starker Wind.

ἄνεμος πνεῖ μέγας.

Wir haben Nord-, Süd-, Ost-, Westwind.

ἄνεμος γίγνεται βόρειος, νότιος⁹, ἀνατολι-
 κός, δυτικός.!

9. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τό-
 νον.

Es umwölkt sich.

Es sprüht.

Es regnet.

Es gießt sehr.

Es donnert.

Wir haben ein Gewitter.

Es blizt stark.

Es hat eingeschlagen.

Es ist kalt. (sehr kalt.)

Es schneit! hu!

Es schneit sehr.

Es friert.

Warum machst du den (Sonnen-)Schirm
zu?.

Mach' ihn wieder auf!

Her mit dem Schirm!

Halte den Schirm über mich!

Nimm dich hier vor dem Schmutze in Acht!

ξυννεφεῖ.

ψακάζει.

ῥέει.

ὄμβρος πολὺς γίγνεται.

βροντᾷ.

βρονταὶ γίγνονται καὶ κεραυνοί.

ἀστράπτει πολὺ νῆ Δία.

ἔπεσε σκηπτός. ἔπεσε κεραυνός.

ψυχρός ἐστίν. (ψ. ἐστὶ μέγεστον.)

νίφει· βαβαιάξ!

χιών γίγνεται πολλή.

χρύος γίγνεται.

τί πάλιν ξυνάγεις τὸ σκιάδειον;

ἐκπέτασον αὐτό!

φέρε τὸ σκιάδειον!

ὑπέρεχέ μου τὸ σκιάδειον.

τὸν πηλὸν τουτονὶ φύλαξαι!

14. Abreise

Wann reifen Sie nach Berlin?

πότε ἂ πει εἰς Βερολίνον* (Λόνδινον, Βιέν-
νην* Wien, Γαστάϊν*, Παρισίους, Πετρού-
πολιν*, εἰς Ἑλβητίαν, Κίσιγγγεν*, Δρέσ-
δην*, Βρυξέλας*, Μόναχον München);

Am 12. November.

τῇ δωδεκάτῃ Νοεμβρίου.

Nach Leipzig sind Sie bisher noch nicht
gekommen.

εἰς Λειψίαν* οὐπω ἐλήλυθας.

In den Ferien hätte ich Lust auf's Land
zu gehen.

ἐν τῷ ἀναπαύλῃ χρόνῳ ἐπιθυμῶ ἐλθεῖν εἰς
ἀγρόν.

Mit welcher Gelegenheit wollen Sie rei-
sen?

τίς σοι γενήσεται πῶρος τῆς ὁδοῦ;

Um vier Uhr mit dem Bahnzuge.

O, dann ist es Zeit zu gehen.

Es ist Zeit auf den Bahnhof zu gehen.

Es wäre längst Zeit gewesen!

Nun, so reisen Sie glücklich!

Adieu!

Er ist abgereist.

Mein Bruder ist seit 5 Monaten fort.

Er ist auf der Reise.

τῇ τετάρτῃ ὥρᾳ χρώμενος τῇ ἀμαξοστοι-
χίᾳ¹⁰.*

ὥρᾳ βαδίζειν ἄρ' ἐστίν.

ὥρᾳ ἐστίν εἰς τὸν (σιδηροδρομικὸν*) σταθμὸν
βαδίζειν.

ὥρᾳ¹¹ ἦν πάλαι.

ἀλλ' ἴθι χαίρων!

χαῖρε καὶ σύ!

οἴχεται.

ὁ ἐμὸς ἀδελφὸς πέντε μῆνας ἄπεστιν.

ἀποδημῶν ἐστίν.

15. Gehen. Weg.

Kommen Sie mit!

Kommen Sie mit mir!

Der Bahnhof ist nicht weit.

Nun, so wollen wir gehen.

Wir wollen fortgehen

Wir wollen weitergehen.

Vorwärts!

Wir wollen Euch vorausgehen.

Ich werde eine Droschke nehmen.

Ich werde vielmehr den Omnibus benut-
zen.

Ich meinerseits gehe zu Fuße.

Du reitest.

Sagen Sie, auf welchem Wege kommen
wir am schnellsten nach dem Bahnhofe?

ἔπου!

ἔπου μετ' ἐμοῦ!

ἔστ' οὐ μεκρὰν ἀποθεν ὁ σταθμός.

ἄγε νυν ἴωμεν.

ἀπίωμεν.

χωρῶμεν.

χώρει!

προίωμεν ὑμῶν.

ἀμάξῃ χρήσομαι.

ἐγὼ μὲν οὖν χρήσομαι τῷ λεωφορείῳ*.

βαδίζω ἔγωγε.

ὀχεῖ!

φράζε, ὅπῃ τάχιστα ἀφίξομεθα εἰς τὸν στα-
θμόν;

10. τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ά» ἦν.

11. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον
τόνον.

Wir können den Weg nicht finden.
 Ich weiß nicht mehr, wo wir sind.
 Sie haben den Weg verfehlt.
 Ach, du mein Gott!
 Gehen Sie die Straße hier, so werden Sie
 sogleich auf den Marktplatz kommen.
 Und was dann?
 Dann müssen Sie rechts (links) gehen.
 Gerade aus!
 Wie weit ist es etwa?
 Danke.
 Nun, da wollen wir uns beeilen.
 Gehen Sie zu!
 Wir sind erst nach dem zweiten Läuten ge-
 kommen.

οὐ δυνάμεθα ἐξευρεῖν τὴν ὁδόν.
 οὐκέτι οἶδα, ποῦ γῆς ἐσμεν..
 τῆς ὁδοῦ ἡμάρτηκας.
 ὦ φίλιε θεοί!
 ἴθι τὴν ὁδὸν ταυτηνὶ καὶ τυτὺς ἐπὶ τὴν ἀγο-
 ρὰν ἤξεις.
 εἴτα τί;
 εἴτα βαδιστέα σοι ἐπὶ δεξιὰ (ἐπ' ἀριστερά).
 ὀρθήν!
 πόση τις ἡ ὁδός;
 καλῶς.
 ἀλλὰ σπεύδωμεν.
 χώρει!
 ὕστερον ἤλθομεν τοῦ δευτέρου σημείου.

16. Warte!

Du, halt einmal!
 Warte einmal!
 Halt! Bleib' stehen!
 Nicht von der Stelle!
 So warte doch!
 Warte eine Weile auf mich!
 Ich werde gleich wiederkommen.
 Wo soll ich dich erwarten?
 Komm' nur schnell wieder!
 Da bin ich wieder.
 Bist du wieder da?
 Ich bin dir doch nicht zu lange gewesen?
 Wo bist du nur so lange geblieben?

ἐπίσχεε, οὔτος!
 ἔχε νυν ἥσυχος!
 μὲν' ἥσυχος! στῆθι!
 ἔχ' ἀστέμας αὐτοῦ!
 οὐ μενεῖς;
 ἐπανάμεινον μ' ὀλίγον χρόνον.
 ἀλλ' ἤξω ταχέως.
 ποῦ ἀναμειῶ;
 ἤκέ νυν ταχύ!
 ἰδοῦ, πάρειμι.
 ἤκεις;
 μὴν ἐπίσχεῖν σοι δοκῶ;
 ποῦ ποτ' ἦσθα ἀπ' ἐμοῦ (ἀφ' ἡμῶν) τὸν πο-
 λὺν τοῦτον χρόνον;

17. Komm her!

Komm her!
Komm hierher!
Geh' her!
Geh' hierher, zu mir!
Du kommst wie gerufen.
Woher kommst du?
Aber wo kommst du eigentlich her?
Ich komme von Müllers.
Geh' mit mir hinein!
Ich bitte dich, noch bei uns zu bleiben.
Das geht nicht!
Wohin gehst du?
So bleib' doch da!
Wir lassen dich nicht fort.
Ich will zum Friseur.
Wir lassen dich durchaus nicht fort.
Laßt mich los!
Kommt schnell zu mir her!
Heute Abend will ich kommen.
Weg ist er!
Wo ist er denn hin?
Er ist fort zum Friseur.
Er geht heim.
Wir wollen wieder heimgehen.
Er will ihnen entgegen gehen.
Er ist ihr begegnet.
Wo wollen wir uns treffen?
Hier.

δεῦρ' ἐλθέ!
ἐλθέ δεῦρο!
χώρει δεῦρο!
βαδίζε δεῦρο, ὡς ἐμέ!
ἦκεις ὥσπερ κατὰ θεῖον.
πόθεν βαδίζεις;
ἀτὰρ πόθεν ἦκεις ἐτεόν;
ἐκ Μυλλέρου ἔρχομαι.
εἴσιθι ἀμ' ¹² ἐμοί.
δέομαί σου περαμεῖναι ἡμῖν.
ἀλλ' οὐχ οἶόν τε!
ποῖ βαδίζεις;
οὐ παραμενεῖς;
οὐ σ' ἀφήσομεν.
βούλομαι εἰς τὸ κουρεῖον.
οὐκ ἀφήσομέν σε μά διὰ οὐδέποτε!
μέθεσθέ μου!
ἴτε δεῦρ' ὡς ἐμὲ ταχέως.
εἰς ἐσπέραν ἤξω.
φροῦδός ἐστιν!
ποῖ γὰρ οἴχεται;
εἰς τὸ κουρεῖον οἴχεται.
οἴκαδ' ἔρχεται.
ἀπίωμεν οἴκαδ' αὐθις.
ἀπαντῆσαι αὐτοῖς βούλεται.
ζυνήντησεν αὐτῇ.
ποῖ ἀπαντησόμεθα;
ἐνθάδε.

12. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμέ-
νον τόνον.

18. Bier her!

Kellner! Kellner!

Wo steckt denn die Bedienung?

Sie da, Kellner, wohin laufen Sie? —

Nach Gläsern.

Kommen Sie hierher!

Bringen Sie mir einmal schnell Bier und

Hafenbraten!

Ganz wohl, mein Herr!

So, da bringe ich Alles.

Das Bier schmeckt gut!

Es schmeckt mir nicht.

Das Bier s c h m e c k t sehr stark nach Pech.

Bier her, Kellner! — Schleunigst!

So beeilen Sie sich doch!

Sie sorgen schlecht für uns.

Kellner, schenken Sie mir noch einmal ein!

Schenken Sie mir auch ein!

Heute Abend wollen wir nach langer Zeit
wieder einmal gehörig zechen.

Das Kneipen taugt nichts.

Man bekommt Magenjammer von dem Bier.

Ich will Bier h o l e n.

Ich werde Sie nöthigenfalls rufen.

Ich gehe und hole mir noch eins.

Hier haben Sie es!

Schön. Sie sollen ein Trinkgeld von mir
bekommen.

Ich bin nicht im Stande hier zu bleiben.

Der Rauch beißt mich in die Augen.

Komm', geh' mit!

Der Rauch vertreibt mich.

παῖ! παῖ!

οὐ περιδραμεῖται τις δεῦρο τῶν παίδων;

οὗτος σὺ, παῖ, ποῖ θεῖς; — Ἐπ' ἐκπάματα.

έλθ' δεῦρο!

ἐνεγκέ μοι ταχέως ζῦθον καὶ λαγῶα.

τὰ ὑτα, ὦ δέσποτα.

ἰδού, ἅπαντ' ἐγὼ φέρω.

ὡς ἡδὺς ὁ ζῦθος!

οὐκ ἀρέσκει με.

ὁ ζεῖ πίττης ὁ ζῦθος ὀξύτατον.!

πέρε σὺ ζῦθον ὁ παῖς! — πάσῃ τέχνῃ!

οὐ θᾶπτον ἐγκονήσεις;

κακῶς ἐπιμελεῖ ἡμῶν!

παῖ, ἕτερον ἔρχεον!

ἔρχει κάμοι!

εἰς ἐσπέραν μεθυσθῶμεν διὰ χρόνου.

κακὸν τὸ πίνειν!

κραιπάλη γίγνεται ἀπὸ τοῦ ζῦθου.

ἐπὶ ζῦθον εἶμι.

καλέσω σε, εἴ τι δέοι.

ἕτερον ἰὼν κομιούμαι.

ἰδού, τουτὶ λαβέ.

καλῶς. εὐεργετήσω σε.

οὐχ οἶός τ' εἰμὶ εὐθὰδε μένειν.

ὁ καπνὸς δάκνει τὰ βλέφαρά μου.

ἔπου μετ' ἐμοῦ.

ὁ καπνὸς μ' ἐκπέμπει.

Kellner, rechnen Sie einmal die Zeche zu= παῖ, λογίσαι ταῦτα.

sammen!

Sie hatten 6 Bier, Hasenbraten, Brot, macht εἶχετε ζύθου ἕξ (ποτήρια) καὶ λαγῶν καὶ
2½ Mark. ἄρτον· γίγνονται οὖν ἡμῖν δύο μάρκαι*
καὶ ἡμίσεια.

Hier haben Sie!

ἰδού, λαβέ.

Ich taumele beim Gehen.

σφαλλόμενος ἔρχομαι.

19. Mich hungert

Ich bekomme Hunger.

λιμός με λαμβάνει.

Ich habe nichts zu essen.

οὐκ ἔχω καταφαγεῖν.

Er hat einen Bärenhunger.

βουλιμίᾱ.

Ich komme vor Hunger um..

ἀπόλωλα ὑπὸ λιμοῦ.

Soll ich Ihnen etwas zu essen (zu trinken)
geben? φέρε τί σοι δῶ φαγεῖν; (πиеῖν;)

Geben Sie mir etwas zu essen!

δός μοι φαγεῖν!

Ich will zu Tische gehen.

βαδιούμαι ἐπὶ δεῖπνον.

Sie haben noch nicht zu Mittag gegessen?

οὐπω δεδείπνηκας;

Nein!

μὰ Δι' ἐγὼ μὲν οὐ.

Ich muß fort zu Tische.

δεῖ με χωρεῖν ἐπὶ δεῖπνον.

Nun, so gehen Sie schnell zum Essen!

ἀλλ' ἐπὶ δεῖπνον ταχὺ βάδιζε!

Er kommt zu Tische.

ἐπὶ δεῖπνον ἔρχεται.

Der Tisch ist gedeckt.

τὸ δεῖπνόν ἐστ' ἐπεσκευασμένον.!

Die Tasse.

τὸ κύπελλον.

Der Teller.

τὸ λεκάνιον.

Die Schüssel.

τὸ τρυβλίον.

Das Messer.

τὸ μαχαίριον.

Die Gabel.

τὸ πειρούνιον.*

Die Serviette.

τὸ χειρόμακτρον.

20. Mahlzeit

Ich lade dich zum Frühstück ein.

Er hat mich zum Frühstück geladen.

Wir werden gut essen und trinken.

Ich rechnete darauf, daß Sie kommen müßten.

Er frühstückt.

Es giebt Braten.

Kalbsbraten.

Kinderbraten.

Schweinebraten.

Hammelbraten.

Ziegenbraten.

Keule, Schinken.

Hasenbraten.

Geflügel.

Alal.

Alal habe ich nicht gern; lieber äße ich Geflügel.

Das esse ich am liebsten.

Das habe ich gestern gegessen.

Bringen Sie Krammetsvögel für mich her!

Kosten Sie einmal davon!

Essen Sie einmal dies!

Nein, das bekommt mir gar nicht gut.

Knuspern Sie einmal dies!

Genöthigt wird principiell nicht.

Das Fleisch schmeckt sehr gut.

Das schmeckt gut.

ἐπ' ἄριστον καλῶ σε.

ἐπ' ἄριστον μ' ἐκάλεσεν.!

εὐωχησόμεθα ἡμεῖς γε.

ἐλογιζόμην¹³ ἐγὼ σε παρέσεσθαι.

ἀριστᾶ.

πάρεστι κρέα ὠπτημένα.

(κρέα) μύσχεια.

βόεια.

χοίρεια.

ἄρνια.

ἐρίφεια.

κωλῆ.

λαγῶα.

ὀρνίθεια.

ἐγχέλεια.

οὐ χαίρω ἐγχέλεσιν, ἀλλ' ἥδιον¹⁴ ἂν φάγοιμι ὀρνίθεια.

ταῦτα γὰρ ἥδιστα' ἐσθίω.

τοῦτο χθές ἐφαγον.

φέρει δεῦρο κίχλας ἐμοί!

γεῦσαι λαβών!

φάγε τουτὶ!

μὰ τὸν Δία, οὐ γὰρ οὐδαμῶς μοι ξύμφορον.

ἐντραγε τουτὶ!

οὐ προσαναγκάζομεν οὐδαμῶς.

τὰ κρέα ἥδιστα ἐστίν.

ὥς ἡδύ!

13. τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ό» ἦν.

14. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον καὶ τόνον.

Die Sauce schmeckt sehr gut.
 Eins vermisse ich noch.
 Geben Sie mir doch ein Stück Brot!
 Und ein Stück Wurst
 und Erbsenbrei.
 Der Nachtisch.
 Was wollen wir zum Dessert essen?
 Bringen Sie noch etwas Weißbrot mit
 Schweizerkäse!
 Es wird Kuchen gebacken.
 Da haben Sie auch ein Stück Speckfu-
 chen.
 Ich danke bestens! (Nein!)
 Auch ich habe genug.
 Bringen Sie Wein! (Weiß-, Roth=.)
 Der Wein hat Bouquet.
 Ich trinke diesen Wein hier gern.
 Es ist noch Wein übrig geblieben.
 Wie viel etwa?
 Ueber die Hälfte.
 Was soll ich damit machen?

ὡς ἡδὺ τὸ κατὰχυσμα!
 ἔν' ἐτι ποθῶ.
 δός μοι δῆτα ὀλίγον τι ἄρτου!
 καὶ χορδῆς τι
 καὶ ἔτνος¹⁵ πίσινον.
 τὸ ἐπίδειπνον.
 τί ἐπιδειπνήσομεν;
 παράθεες ἔτι ὀλίγον τι ἄρτου πυρίνου μετὰ
 τυροῦ ἐλβητικοῦ!
 πόπανα πέττεται.
 λαβὲ καὶ πλακοῦντος πίονος τόμον.
 κάλλιστα· ἐπαινῶ.
 καμοὶ γ' ἄλεις.
 φέρ' οἶνον (λευκόν, ἐρυθρόν).
 ὁσμὴν ἔχει ὁ οἶνος ὀδί.
 ἡδέως¹⁶ πίνω τὸν οἶνον τονδί.
 οἶνός ἐστι περιλελειμμένος.
 πόσον τι;
 ὑπὲρ ἡμισυ.
 τί χρήσομαι τούτῳ;

Gespräche B. In der Schule.

21. In die Schule!

15. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον καὶ τόνον.

16. τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ἦ» ἦν.

Es ist Zeit zu gehen!
 Es ist Zeit in's Gymnasium zu gehen!
 So mach' doch, daß du in's Gymnasium
 kommst!
 Halt dich nicht auf! — Beeile dich!
 Du hast keine Zeit mehr zu verlieren.
 Mach' dir keine Sorge!
 Nur nicht ängstlich!
 Sei unbeforgt!

ώρα προβαίνειν σοί ἐστίν.
 ώρα ἐστὶν εἰς τὸ γυμνάσιον βαδίζειν.
 οὐκ ἂν φθάνοις εἰς τὸ γυμνάσιον ἰών;
 μὴ νυν διάτριβε! — σπεῦδ' νυν!
 ὁ καιρὸς ἐστὶ μηκέτι μέλλειν.
 μὴ φροντίσης.
 μηδὲν δείσης.
 μηδὲν φοβηθῇς.

22. Zu spät gekommen!

Wir wollen beten!
 Ich bin doch nicht etwa zu spät
 gekommen?
 Ich bin zu spät gekommen.
 Hilf Himmel! — Ach, ich Armerster!
 Ich Unglückswurm!
 Verwünscht!
 Wo kommen Sie denn nur her?
 Sie sind wieder zu spät gekommen!
 Weshalb sind Sie jetzt erst gekommen?
 Es hat noch nicht acht geschlagen.
 Sie sind erst nach dem Läuten gekommen!
 Seien Sie nicht böse; meine Uhr geht falsch.
 Wirklich? Zeigen Sie einmal!
 Sehen Sie sich!

ἀλλ' εὐχόμεθα!
 μὲν ὅστερος πάρεμι;
 ὅστερος ἦλθον!
 Ἄπολλον ἀποτρόπαιε! — οἴμοι κακοδαίμων!
 κακοδαίμων ἐγώ!
 οἴμοι τάλαις!
 πόθεν ἦκεις ἐτεόν;
 ὅστερον αὖθις ἦλθες!
 τοῦ ἕνεκα τηνικάδε ἀφίκου;
 οὐ γάρ πω ἐσήμνηε τὴν ὀργὴν.
 ὅστερος σὺ ἦλθες τοῦ σημείου.
 μὴ ἀγανάκτει· τὸ γὰρ ὥρολόγιόν μου οὐκ
 ὀρθῶς χωρεῖ.
 ἄληθες; ἀλλὰ δεῖξον! (nicht: ἀληθές;)
 κάθιζε!

23. Schriftliche Arbeiten

Wollen einmal sehen, was Sie geschrieben
 haben!

φέρ' ἴδω, τί οὖν ἔγραψας.

Hier ist es.	ἰδοὺ.
Wovon handelt der Aufsatz?	ἐστὶ δὲ περὶ τοῦ τὰ γεγραμμένα;
Geben Sie das Heft her, damit ich es lesen kann.	φέρε τὸ βιβλίον, ἵν' ἀναγνῶ.
Wollen einmal sehen, was darin steht!	φέρ' ἴδω, τί ἔνεστιν.
Haben Sie einen Bleistift?	ἔχεις κυκλομόλυβδον;
Das A hier ist miserabel.	τὸ ῥῶ τουτὶ μοχθηρόν.
Was ist denn das eigentlich für ein Buchstabe?	τουτὶ τί ποτ' ἐστὶ γράμμα;
Sie geben sich keine Mühe!	οὐκ ἐπιμελὴς εἶ.
Haben Sie das allein gemacht (verfaßt)?	αὐτὸς δὲ ταῦτα ἔγραφε;
Verfaßt ist es von mir, aber von meinem Vater corrigirt.	συντέταχθαι μὲν ταῦτα ὑπ' ἐμοῦ, διώρθω- ται δὲ ὑπὸ τοῦ πατρός.
Haben Sie alles berührt und nichts über- gangen?	ἢ πάντα ἐπελήλυθας κούδεν παρῆλθες;
Ich glaube wenigstens.	δοκεῖ γοῦν μοι.
Das steht nicht darin.	οὐκ ἔνεστι τοῦτο.
Ich habe die Nacht nicht geschlafen, son- dern bis zum Morgen an meiner Rede gearbeitet.	οὐκ ἐκάθευδον τὴν νύκτα ἀλλὰ ¹⁷ διεπονού- μην πρὸς φῶς περὶ τὸν λόγον.
Ich weiß schon, wie Sie es machen.	τοὺς τρόπους σου ἐπίσταμαι.
Hier haben Sie zweimal dasselbe gesagt!	ἐνταῦθα δις ταὐτὸν εἶπες!
Gleich von vornherein haben Sie einen ko- lossalen Bock gemacht.	εὐθὺς ἡμάρτηκας θαυμασίως ὥς.
Ihre Arbeit enthält 20 Fehler.	ἔχει τὸ σὸν εἴκοσιν ἁμαρτίας.
Sie wissen von vielen Dingen nichts.	πολλὰ σε λανθάνει.

24. Grammatisches

Weiter nun!

ἴθι νυν.

¹⁷. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον
τόνον.

Ich will Sie einmal examiniren, wie es mit Ihnen im Griechischen steht.	βούλομαι λαβεῖν σου πείραν, ὅπως ἔχεις περὶ τῶν Ἑλληνικῶν.
Wie heißt der Genitiv von diesem Wort?	ποία ἐστὶν ἡ γενικὴ ταύτης τῆς λέξεως;
Der Nominativ, Dativ, Accusativ, Vocativ?	ἡ ὀνομαστική, δοτική, αἰτιατική, κλητική;
Falsch!	μὴ δῆτα!
Der Genitiv von diesem Worte ist ungebrauchlich.	ἡ γενικὴ τῆς λέξεως ταύτης ἀχρηστός ἐστιν.
Ganz richtig!	ὀρθῶς γε!
Wie heißt der Indicativ des Präsens von diesem Verb?	ποιός ἐστιν ὁ ἐνεστώς (χρόνος) τῆς ὀριστικῆς τοῦ ῥήματος τούτου;!
Das will ich mir notiren.	μνημόσυνα ταῦτα γράφωμαι.
Ich schreibe mir das auf.	γράφωμαι τοῦτο.
Der Conjunctiv, Optativ, Imperativ.	ἡ ὑποτακτική, εὐκτική, προστακτική.
Der Infinitiv, das Particip.	ἡ ἀπαρέμφατος, ἡ μετοχή.
Das Imperfect, Perfect.	ὁ παρατατικός, ὁ παρακείμενος.
Plusquamperfect, Aorist.	ὁ ὑπερσυντελικός, ἀόριστος.
Futurum. (Erstes, zweites.)	ὁ μέλλων. (πρῶτος, δεύτερος.)
Das Activ, Passiv.	τὸ ἐνεργητικόν, παθητικόν.
Sie betonen falsch.	οὐκ ὀρθῶς τονοῖς.
Der Accent (Acute, Gravis, Circumflex).	ἡ κεραία (ἡ ὀξεῖα, βαρεῖα, περισπωμένη).
Der Artikel muß stehen.	δεῖ τοῦ ἄρθρου.

25. Verkehrte Antworten

Geben Sie Acht!	πρόσεχε τὸν νοῦν!
Beantworten sie mir, was ich fragen werde.	ἀποκρίναι, ἅττ' ἂν ἔρωμαι.
Antworten Sie bestimmt!	ἀποκρίναι σαφῶς!
Reden Sie laut.	λέξον μέγα.
Versuchen Sie etwas recht Scharfsinniges u. Gescheites zu sagen!	ἀποκινδύνευε λεπτόν τι καὶ σοφὸν λέγειν.

Bitte, sprechen Sie weiter!	λέγοις ἂν ἄλλο.
Fahren Sie fort!	λέγε, ὦ ῥαθέ!
Nun, Sie scheinen nicht zu wissen, was Sie sagen sollen.	ἀλλ' οὐκ ἔχειν ἔοικας, ὅτι λέγῃς.
Warum reden Sie nicht weiter?	τί σιωπᾷς;
Sagen Sie mir, was Sie meinen!	εἰπέ μοι, ὅτι ¹⁸ λέγεις.
Was reden Sie da für verkehrtes Zeug?	τί ταῦτα ληρεῖς;
Sie schwatzen in's Blaue hinein!	ἄλλως φλυαρεῖς;
Das ist was ganz Anderes!	οὐ ταῦτόν, ὦ τάν!
Nicht darnach frage ich Sie!	οὐ τοῦτ' ἐρωτῶ σε.
Doch (sc. abbrechend) antworten Sie einmal auf meine Frage.	καὶ μὴν ἐπερωτηθεὶς ἀποκρίναί μοι.
Sie sprechen in Räthseln!	δι' αἰνιγμῶν λέγεις.
Ist das Ihr Ernst oder scherzen Sie?	σπουδάζεις ταῦτα ἢ παίζεις;
Unfinn!	οὐδὲν λέγεις!
Machen Sie weiter kein Gerede!	μὴ λάλει!
Schweigen Sie!	{ σίγα!
So schweigen Sie doch!	{ σιώπα!
O Sie Schwachkopf!	οὐ σιγήσεις;
	ὦ μῶρε σύ!

26. Abbildungen

Ich will Ihnen eine Abbildung zeigen.	εἰκόνα ὑμῶν ἐπιδείξω.
Sehen Sie einmal hinunter!	βλέψατε κάτω!
Sehen Sie hinauf!	βλέψατε ἄνω!
Wo sehen Sie hin?	ποῖ βλέπετε;
Sie sehen wo anders hin.	ἐτέρωσε βλέπετε.
Sieh einmal hierher!	δεῦρο σκεψαι!
Ich höre ein Geräusch dahinten.	καὶ μὴν αἰσθάνομαι ψόφου τινός ἐξόπισθεν.

18. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον.

Ich höre ein Geräusch da vorn.
Hören Sie auf zu schwätzen!
So schwätzen Sie doch nicht!

ἐν τῷ πρόσθεν.
παῦσαι λαλῶν!
οὐ μὴ λαλήσετε;

27. Griechische Dichter

Sagen Sie mir nun die schönste Stelle aus
der Antigone her!

Den Anfang der Odyssee.

Was bedeutet diese Stelle?

Sie sind nicht recht bei Troste!

Wie naiv!

Wo haben Sie Ihren Verstand?

Sie sind von Sinnen.

Diese Stelle hat Sophokles nicht so aufge-
faßt, wie Sie sie auffassen. Ueberlegen
Sie es sich besser!

Beachten Sie diesen Ausdruck!_

ἤκω ist gleichbedeutend mit κατέρχομαι.

Was soll das bedeuten?

Jetzt sprechen sie vernünftig.

Sie haben nunmehr den Sinn vollkommen
inne.

Sie haben gut combinirt.

Das ist ohne Zweifel das Schönste,
was Sophokles gedichtet hat.

Sophokles steht über Euripides.

Doch ist dieser ebenfalls ein guter Dichter.

Ich bin kein Verehrer des Euripides.

Fällt Ihnen nicht ein Vers des Euripides
ein?

Das können sie ziemlich gut.

ἐκ τῆς Ἀντιγόνης τὸ νῦν εἶπε τὴν καλλίστην
ῥῆσιν ἀπολέγων.

τὸ πρῶτον τῆς Ὀδυσσεΐας.

τί νοεῖ τοῦτο;

κακοδαιμονῶς.

ὡς εὐηθικῶς!

ποῦ τὸν νοῦν ἔχεις;

παραφρονεῖς!

τὴν ῥῆσιν ταύτην οὐκ οὕτω Σοφοκλῆς ὑπε-
λάμβανεν, ὥς σὺ ὑπολαμβάνεις. ὅρα δὴ
βέλτιον.

σκοπεῖ τὸ ῥῆμα τοῦτο!

ἤκω ταυτόν ἐστι τῷ κατέρχομαι.

τίς ὁ νοῦς.

τουτὶ φρονίμως ἤδη λέγεις.

πάντ' ἔχεις ἤδη.

εὖ γε ζυνέβαλες!

τοῦτο δῆπου κάλλιστον πεποίηκε Σοφοκλῆς.

Σοφοκλῆς πρότερός ἐστ' Εὐριπίδου.

ὁ δ' ἀγαθὸς ποιητὴς ἐστὶ καὶ αὐτός.

οὐκ ἐπαινῶ Εὐριπίδην μὰ Δία.

οὐκ ἀναμνησκει ἱάμβον Εὐριπίδου;

τουτὶ μὲν ἐπιεικῶς σύγ' ἐπίστασαι.

Im Euripides sind Sie gut bewandert.	Εὐριπίδην πεπάτηκας ἀκριβῶς.
Wo haben Sie das so gut gelernt?	πόθεν ταῦτ' ἔμαθες οὕτω καλῶς;
Ich habe mir viele Stellen von Euripides abgeschrieben.	Εὐριπίδου ῥήσεις ἐξεγραψάμην πολλὰς.
Declamire mir ein Stück von einem neue- ren Dichter!	λέξον τι τῶν νεωτέρων.
Sie verdienen es nicht, denn einen origi- nellen Dichter wird man wohl nicht mehr unter ihnen finden.	οὐκ ἔξοί' εἰσι τούτου, γόνιμον γὰρ ποιητὴν οὐκ ἂν ἔτι εὖροις ἐν αὐτοῖς.
Welche Ansicht haben Sie über Aeschy- lus?	περὶ Αἰσχύλου δὲ τίνα ἔχεις γνώμην;
Den Aeschylus stelle ich am höchsten unter den Dichtern.	Αἰσχύλον νομίζω πρῶτον ἐν ποιηταῖς.
Kennen Sie dieses Lied von Simonides?	ἐπίστασαι τοῦτο τὸ ᾄσμα Σιμωνίδου.
Ja!	μάλιστα.
Ja gewiß!	ἔγωγε νῆ Δία.
Soll ich es ganz hersagen?	βούλει πᾶν διεξέλθω;
Ist nicht nöthig.	οὐδὲν δεῖ.
Wie heißen diese Verse? (sc. mit Namen)	ὄνομα δὲ τούτῳ τῷ μέτρῳ τί ἐστίν;
Ich kann das Gedicht nicht.	τὸ ᾄσμα οὐκ ἐπίσταμαι.
Doch ich wende mich nun zu dem zweiten Act der Tragödie.	καὶ μὴν ἐπὶ τὸ δεύτερον τῆς τραγῳδίας ¹⁹ μέ- ρος τρέψομαι.

28. Uebersetzen

Suchen Sie in Ihrem Buche den Abschnitt über Sokrates auf! Es ist Nr. 107.	ζητεῖτε τὸ περὶ Σωκράτους λαβόντες τὸ βι- βλίον. ἐστὶ δὲ τὸ ἐκατοστόν καὶ ἑβδόμον.
Nun, so geben Sie Acht!.	ἀλλὰ προσέχετε τὸν νοῦν.
Wir wollen das (mündlich) in's Griechi- sche übersetzen.	λέγωμεν ἐλληνικῶς ταῦτα μεταβάλλοντες.

19. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον
ῖστα ὑπογραμμένον.

Fangen Sie an, N!
 Ich bin mit Ihrer Uebersetzung zufrieden.
 Von wem haben sie Griechisch gelernt?
 Fahren Sie fort!
 Das ist wieder ganz geschickt.
 Fahren Sie fort!
 Sie uebersetzen ungeschickt.
 Das ist ein Ionisches Wort.
 Sie uebersetzen in Ionischem Dialekt.
 Nun, wie wollen Sie uebersetzen?
 Machen Sie schnell u.⁶ uebersetzen Sie!
 Mit Ihnen ist nichts.
 Es ist meine Pflicht, daß ich Ihnen
 dies sage.
 Sie können ja nicht drei Worte uebersetzen,
 ohne Fehler zu machen.
 Hören Sie auf!
 Uebersetzen Sie dieses Stück auch schrift-
 lich!.
 Verstanden?
 Ja wohl!
 Die Aufgabe.
 Wie fatal, daß ich das Heft vergessen habe.
 Leih' mir eine Feder und Papier!

ἴθι δὴ²⁰, λέγε, ὦ Ν.
 ταῦτα μ' ἤρεσας λέγων.
 τίς σ' ἐδίδαξε τὴν ἐλληνικὴν φωνήν;
 λέγε.
 τοῦτ' αὖ δεξιόν.
 λέγε δὴ σύ, ὦ ῥαθέ.
 σκαιῶς ταῦτα λέγεις.
 τοῦτ' ἐστ' Ἴωνικόν τὸ ῥήμα.
 Ἴωνικῶς λέγεις.
 φέρε δὴ²¹, τί λέγεις;
 ἀλλ' ἀνύσας λέγε!
 σύγ' οὐδὲν εἶ.
 δικαίως δὲ τοῦτό σοι λέγω.
 σὺ γὰρ οὐδὲ τρία ῥήματα ἐλληνικῶς εἰπεῖν
 οἷός τ' εἶ πρὶν ἐξαμαρτεῖν.
 παῦε!
 καὶ μεταγράφετε αὐτὸ τοῦτο ἐλληνιστί!
 μανθάνετε;
 πάνυ μανθάνομεν.
 τὸ ἔργον.
 ἐς κόρακας! ὡς ἄχθομαι, ὅτι²² ἐπελαθόμην
 τοὺς χάρτας (τὸ βιβλίον) προσφέρειν.
 χρῆσόν τί μοι γραφεῖον καὶ χάρτην.

29. Beschäftigt

6. „und“

20. orig. δὴ

21. orig. δὴ

22. τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ι» ἦν, καὶ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τό-
νον.

Jeder geht an seine Arbeit.
 Was haben wir (beiden) denn nun weiter
 zu thun?
 So, das wäre besorgt.
 Ich will's besorgen.
 Das will ich schon besorgen.
 Da ist Alles, was du brauchst.
 Hast du Alles, was du brauchst?
 Ja, ich habe Alles da, was ich brauche.
 Die Sache ist ganz einfach.
 Zu welchem Zwecke thut ihr dies?
 So geht die Sache viel besser.
 Sei fleißig bei der Arbeit!
 Mach' es nicht wie die Andern!
 Die Arbeit geht nicht vorwärts.
 Was wollen Sie d e n n thun?
 Das Weitere ist E u r e Aufgabe.
 Hilf mir, wenn du (jetzt) keine Abhaltung
 hast!
 Ich habe keine Zeit.

πᾶς χωρεῖ πρὸς ἔργον.
 ἄγε δὴ, τί νῶν ἐντευθενὶ ποιητέον;
 ταυτὶ δέδραται.
 ταῦτα δράσω.
 μελήσει μοι ταῦτα.
 ἰδοὺ πάντα, ὧν δέει.
 ἄρ' ἔχεις ἅπαντα, ἃ δεῖ;
 πάντα νῆ Δία πάρεστι μοί, ὅσων δέομαι.
 φ α υ λ ό τ α τ ο ν ἔργον.
 ἵνα δὴ τί τοῦτο δράτε;
 χωρεῖ τὸ πρᾶγμα οὕτω²³ πολλῶ²⁴ πᾶλλον.
 τῷ ἔργῳ πρόσεχε!
 μὴ ποίει, ἅπερ οἱ ἄλλοι δρῶσιν!
 οὐ χωρεῖ τοῦργον.
 τί δαὶ ποιήσεις;
 ὑμέτερον ἐντεῦθεν ἔργον.
 συλλαμβάνου, εἰ μὴ σέ τι κωλύει!
 οὐ σ χ ο λ ή (μοι).

30. Lob und Tadel

Wie denken Sie über diesen Schüler, Herr
 Rector?
 Der Mensch ist nicht unbegabt.
 Er scheint mir nicht unbegabt zu sein.
 Nein, er ist (vielmehr) recht befähigt.
 Und lerneifrig und geweckt.

τί οὖν ἐρεῖς περὶ τούτου τοῦ μαθητοῦ, ὃ γυ-
 μνασίαρχε;
 οὐ σκαιὸς ἄνθρωπος²⁵!
 οὐ σκαιὸς μοι δοκεῖ εἶναι.
 δεξιὸς μὲν οὖν ἐστίν.
 καὶ φιλομαθὴς καὶ ἀγχίνους.

23. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον καὶ τόνον.

24. τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ῶ» ἦν.

25. orig. ἄνθρωπος

Und wie ist der Andere?	ὁ δὲ ἕτερος ποῖός τις;
Er gehört zur schlechten Sorte.	ἐστὶ τοῦ πονηροῦ κόμματος.
Nun, mit diesem werde ich später ein Wort reden.	ἀλλὰ πρὸς τοῦτον μὲν ὕστερός ἐστὶ μοι λόγος.
Er ist vergeblich und schwer von Begriffen.	ἐπιλήσμων γάρ ἐστι καὶ βραδύς.
Und er giebt sich keine Mühe.	καὶ οὐκ ἐπιμελής ἐστιν.
Er ist der dümmste von allen.	ἡλιθιότατός ἐστι πάντων.
Er hat sich ganz und gar geändert.	πολὺ πάνυ μετέστηκεν.
Ich weiß es wohl.	οἶδά τοι.
Wir werden entsprechende Maßregeln ergreifen.	ποιήσομέν τι τῶν προὔργου.
Er ist „dumm, faul und gefräßig.“	ἡλίθιος τε καὶ ἄργός καὶ γάστρις ἐστιν.
Er ist ganz verdreht.	μεγαγχολᾷ.
Wie macht A. seine Sache?	ὁ δὲ Α. πῶς παρέχει τὰ ἑαυτοῦ;
Nach (seinen) Kräften.	καθ' ὅσον ἂν σθένει!
Ziemlich gut.	ἐπιεικῶς.
(Censuren:) 1.	εὖγε.
1b.	καλῶς.
2a.	ἀκριβῶς.
2.	ὀρθῶς.
2b.	ἐπιεικῶς.
3a.	μετρίως.
3.	μέσως.
3b.	φάυλως.
4.	οὐκ ὀρθῶς.

31. Singen

Singe etwas!	ᾄδόν τι!
Ich kann nicht singen.	μελωδεῖν οὐκ ἐπίσταμαι ²⁶ !

26. orig. ἐπίσταμαι

Singt einmal ein Lied!
 Was gedenkt Ihr zu singen?
 Nun, was sollen wir denn singen?
 Sagen Sie nur, was Sie gern hören.
 Ein herrliches Lied!
 Wir wollen noch eins singen.
 Erlauben Sie, daß ich ein Solo singe!
 Singe, soviel du willst!
 Hör' auf zu singen!
 Du singst immer nur vom Wein.
 Das gefällt mir.
 Ihnen gefällt das?
 Was Sie eben gesungen haben, werde ich
 sicherlich nie vergeffen.
 Ich will ein Lied dazu singen.

μέλος τι ᾄσατε.
 τί ἐπινοεῖτε ᾄδειν;
 ἀλλὰ τί δῆτ' ᾄδωμεν;
 εἰπὲ οἷσσισι χαίρεις.
 ὥς ἡδὺ τὸ μέλος!
 ἕτερον ᾄσόμεθα.
 ἔασόν με μονωδῆσαι.
 ἀλλ' ἄδ' ὅποσα βούλει.
 παῦσαι μελωδῶν!
 οὐδὲν γὰρ ᾄδεις πλὴν οἶνον.
 τουτί μ' ἀρέσκει.
 σὲ δὲ τοῦτ' ἀρέσκει;
 ὅσα ἄρτι ᾄσας, οὐ μὴ ἐπιλάθωμαί ποτε!
 ἐπάσομαι μέλος τι.

32. Sie haben Recht!

Sie haben Recht.
 Sie haben wirklich Recht.
 Sie könnten vielleicht Recht haben.
 Sie haben ganz Recht.
 Sie haben offenbar Recht.
 Ich denke, Sie haben Recht.
 Das ist auch meine Ansicht.
 Es kommt mir allerdings auch so vor.
 Das ist ganz klar.
 Das ist ein billiger Vorschlag.
 Glaub's gern.
 Wie es scheint.
 Dafür giebt es viele Beweise.
 Ich schließe es aus Thatfachen.

εὖ λέγεις.
 εὖ τοι λέγεις.
 ἴσως ἂν τι λέγοις.
 εὖ πάνυ λέγεις.
 εὖ λέγειν σὺ φαίνει.
 εὖ γέ μοι δοκεῖς λέγειν.
 συνδοκεῖ ταῦτα κάμοι.
 τοῦτο μὲν κάμοι δοκεῖ.
 τοῦτο περιφανέστατον.
 δίκαιος ὁ λόγος.
 πεῖθομαι.
 ὥς ἔοικεν.
 τούτων τεκμήριά ἐστι πολλά.
 ἔργῳ τεκμαίρομαι.

33. Ja!

Ja! (Ohne Zweifel!)
Ja wahrhaftig!
Ganz recht!
Sehr richtig!
Natürlich!
Ja natürlich!
Ganz gewiß!
Ich? Freilich, Sie!
Kann sein!
Kann wohl sein!
Kein Wunder!
Und das ist gar kein Wunder!
Schön!
Du fragst noch?

νῆ²⁷ Δία!
νῆ τοὺς θεοὺς! — νῆ τὸν Ποσειδῶ!
μάλιστα γε. — νάνυ!
κομιδῇ μὲν οὖν!
εἰκότως! — εἰκὸς γάρ!
εἰκότως γε (νῆ Δία)!
εὖ ἴσθ' ὅτι!
ἐγώ; σὺ μέντοι!
οὐκ οἶδα.
ἔοικεν!
κοῦ θαῦμά γε!
καὶ θαῦμά γ' οὐδέν!
εὖ λέγεις!
οὐκ²⁸ οἶσθα;!

34. Nein!

Nein!
Nein, ich nicht.
Nein, sondern . . .
Nicht doch!
Thu's nicht!
Noch nicht!
Nicht eher, als bis (dies geschieht)
Ja nicht!

οὐ μὰ Δία!
μὰ Δι' ἐγὼ μὲν οὐ.
οὐκ· ἀλλὰ . . .
μὴ δῆτα!
μὴ νυν ποιήσης!
μὴ δῆτά πώ γε.
οὐκ, ἢν μὴ (τοῦτο γένηται²⁹).
μηδαμῶς!

27. τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.

28. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον.

29. ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.

Ist nicht nöthig!	οὐδὲν δεῖ!
Freilich nicht.	μὰ Δι' οὐ μέντοι.
(Ich) leider nicht!	εἰ γὰρ ὄφελ(ον)!
Du bist gescheit! (ironisch ablehnend.)	σωφρονεῖς! — δεξιὸς εἶ!
Kein Gedanke!	ἥκιστα!
Am allerwenigsten!	ἥκιστά γε!
Am keinen Preis!	ἥκιστα πάντων!
Nein, und wenn Ihr Euch auf den Kopf stellt!	οὐκ ἂν μὰ Δία, εἰ κρέμαιοσθέ γε ὑμεῖς!
Denken Sie, ich sei verrückt?	μελαγχολᾶν μ' οὕτως οἶκει;
So steht die Sache nicht!	οὐχ οὗτος ὁ τρόπος!
Wenn zehnmal!	ἀλλ' ὅμως!
Sie haben nicht Recht!	οὐκ ὀρθῶς λέγεις.
Ach was! (Blech!)	λῆρος!
Das ist Unsinn!	οὐδὲν λέγεις!
Aber das ist was ganz Anderes!	ἀλλ' οὐ ταῦτόν!
Aber das gehört ja gar nicht hierher, was Sie sagen!	ἀλλ' οὐκ εἴπας ὁμοιον!

Gespräche C.

Handel und Wandel.

35. Er will Geld

Er will etwas haben.	αἰτεῖ λαβεῖν τι.
Er hat Alles, was er braucht.	ἔχει ἅπαντα, ἃ δεῖ.
Was wünschen Sie?	τοῦ δέει;
Weshalb sind Sie hergekommen?	{ τοῦ δεόμενος ἤλθες ἐνθαδὶ;
Was hat Sie hergeführt?	{ ἤκεις κατὰ τί;
	ἐπὶ τί πάρει δεῦρο;

Ich bitte Sie, leihen Sie mir 20 Mark!
 Die Noth zwingt mich dazu.
 Nein!
 Sie haben, was Sie brauchen.
 So helfen Sie mir doch!
 Haben Sie Mitleid mit mir!
 Was wollen Sie mit dem Gelde machen?
 Ich will meinen Schuhmacher bezahlen.
 Woher soll ich das Geld bekommen?
 Hier haben Sie es!
 Haben Sie vielen Dank!
 Der Himmel segne Sie tausendmal!
 Seien sie nicht böse, mein Lieber!
 Seien sie so gut und sprechen Sie
 nicht davon!
 Aber ich bitte Sie —!

δάνεισόν μοι πρὸς τῶν θεῶν εἴκοσι μάρκας*!
 ἡ ἀνάγκη με πιέζει.
 μὰ Δί' ἐγὼ μὲν οὐ!
 ἔχεις ὧν δέει.
 οὐκ ἀρῆξεις;
 οἴκτειρόν με!
 τί χρήσει τῷ ἀργυρίῳ;
 ἀποδώσω τῷ σκυτοτόμῳ.
 πόθεν τὸ ἀργύριον λήψομαι;
 ἰδοὺ τουτὶ λαβέ!
 εὖ γ' ἐποίησας!
 πόλλ' ἀγαθὰ γένοιτό σοι!
 μὴ ἀγανάκτει, ὦ 'γαθέ!
 οἶσθ' ὁ δρᾶσον; μὴ διαλέγου περι τού-
 τοθ μηδέν!
 ἀλλ' ὦ 'γαθέ —!

36. Der Hausfrier

Da kommt der Jude wieder!
 Schöne Portemonnaies! Schlipfe⁷! Mes-
 ser!
 Was soll ich für dies hier zahlen?
 Zwei Mark fünfzig.
 Nein, das ist zuviel.
 Geben Sie zwei Mark dafür!
 Hier haben Sie 1 Mark 50 Pf.
 Was kosten die Portemonnaies?
 Für 4 Mark können Sie ein ganz schönes
 bekommen.

καὶ μὴν οὐδὲ ἐκεῖνος ὁ Ἰουδαῖος!
 βαλάντια καλὰ! λαίμοδέτια!* μαχαίρια!
 τί δῆτα καταθῶ τουτοί;
 δύο μάρκας* καὶ πεντήκοντα.
 μὰ Δί', ἀλλ' ἔλαττον.
 δύο μάρκας τελεῖς;
 λαβὲ μάρκην καὶ ἡμίσειαν.
 πῶς τὰ βαλάντια ὄνια;
 λήφει τεσσάρων μαρκῶν πᾶν καλόν.

7. Redacteur: „Shlipfe“ wird im Original verwendet.

Nehmen Sie es wieder mit, ich kaufe es nicht. — Sie wollen zu viel profitieren.	ἀπόφερε· οὐκ ὀνήσομαι. κερδαίνειν γὰρ βούλει πολὺ.
Was bieten Sie gutwillig?	αὐτὸς σὺ τί δίδως;
Was ich biete? Zwei Mark würde ich geben.	ὅτι δίδωμι; δοῖν ἂν δύο μάρκας.
Da nehmen Sie es; denn es ist immer besser als nichts zu lösen.	ἐνεγκε τοίνυν· κρεῖττον γάρ ἐστιν ἢ μηδὲν λαβεῖν.
Wir werden den Kerl nicht wieder los!	ἄνθρωπος οὐκ ἀπαλλαχθήσεται ἡμῶν.
Das Messer taugt nichts; ich würde nicht 1 Mark dafür geben.	οὐδὲν ἐστιν ἡ μάχαιρα· οὐκ ἂν πριαίμην οὐδὲ μιᾶς μάρκης!
Ich habe selbst seiner Zeit 3 Mark dafür gegeben.	αὐτὸς ἀντέδωκα τούτου ποτὲ τρεῖς μάρκας.
Ich verdiene nichts daran.	οὐδὲν μοι περιγίγνεται.
Wirklich?	ἄληθες;
Schwören Sie einmal!	ὅμοσον!
Bei Gott!	οὐ μὰ τοὺς θεούς!
Verkaufen Sie es an einen Andern!	πῶλει τοῦτο ἄλλῳ τινί!
Ich will es Ihnen abkaufen.	ὀνήσομαί σοι ἐγώ.
Da haben Sie das Geld.	ἔχε δὴ τὰργύριον.
Das wäre abgemacht.	ταῦτα δὴ.
Ich habe 3 Mark dafür bezahlt.	ἀπέδοκα ὀφείλων τρεῖς μάρκας.
In Leipzig verkauft man das Duzend für 20 Mark.	ἐν Λειψίᾳ* πωλοῦνται κατὰ δώδεκα εἴκοσι μαρκῶν.
Das hier hat er für 1 Mark verkauft.	τοδὶ ἀπέδοτο μιᾶς μάρκης.

37. Beim Schneider

Guten Tag!	χαῖρε!
Guten Tag, mein Herr!	χαῖρε καὶ σὺ!
Womit kann ich dienen?	ἡκεῖς δὲ κατὰ τί;
Was wünschen Sie?	τοῦ δέει;
Ich brauche Rock und Hose.	δέομαι ἱμαίου τε καὶ βρακῶν.

Das Hemd.

Der Hut.

Der Ueberrock.

Die Stiefel.

Der Strumpf.

Das Taschentuch.

Was soll ich dafür zahlen?

50 Mark für einen Rock und 20 Mark für
die Beinkleider.

Hier ist ein sehr schöner Rock nebst Bein-
kleidern.

Wird er mir passen?

Legen Sie gefälligst ab!

Bitte, ziehen Sie einmal den Rock aus!

Sie haben keinen neuen Rock an.

Nein, der alte Rock hat Löcher.

Was Sie nun für einen schönen Anzug
haben!

Der neue Rock sitzt vortrefflich.

Haben Sie etwas daran auszufehen?

Er steht mir nicht.

ὁ χιτῶν.

ὁ πῖλος.

τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.

τὰ ὑποδήματα.

ἡ περικνημὶς.

τὸ εἰνόμεκτρον.

τί τελεῶ ταῦτα ὠνούμενος;

πεντήκοντα μάρκας* εἰς ἱμάτιον, εἴκοσι δ'
εἰς βράκας.

κάλλιστον τοδὶ ἱμάτιον μετὰ βρακῶν.

ἄρ' ἀρμόσει μοι;

κατάθου δῆτα τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.

{ ἀπόδυθι, ἀντιβολῶ, θοῖμάτιον!
βούλει ἀποδυέσθαι θοῖμάτιον;

οὐ καὶνὸν ἀμπέχει ἱμάτιον.

οὐ μὰ Δι'· ἀλλ' ὅπας ἔχει τὸ τριβώνιον.

ποῖαν ἤδη ἔχεις σκευήν!

ἄριστ' ἔχει τὸ καὶνὸν ἱμάτιον!

ἔχεις τι ψέγειν τούτου;

οὐ πρέπει μοι.

38. Schuhwerk

Die Stiefel fehlen noch.

Nimm hier meine!

Erst zieh' diese an!

Zieh' endlich die Stiefel an!

Zieh' die Stiefeletten aus!

Zieh' diese hier an!

Passen sie?

ὑποδημάτων δεῖ.

τάμα ταυτὶ λάμβανε!

τοῦτο πρῶτον ὑποδύου.

ἄνυσον ὑποδυσάμενος!

ἀποδύου τὰς ἐμβάδας (τὰ ἐμβάδια).

ὑπόδυθι τάσδε.

ἄρ' ἀρμόττουσιν.

<p>Ja, sie sitzen vortrefflich. Wo haben Sie das Paar Stiefeletten ge- kauft, das Sie anhaben? Auf dem Markte. Für wieviel? Für 16 Mark.</p>	<p>νὴ Δί', ἀλλ' ἄριστ' ἔχει. πόθεν πριάμενος τὸ ζεῦγος ἐμβάδων τουτί φορεῖς; ἐν ἀγορᾷ. καὶ πόσου; ἐκκαίδεκα μαρκῶν*.</p>
---	---

39. Vom Obstmarkt

<p>Ich muß auf den Markt gehen. Weshalb? Sie geht auf den Markt, um Trauben zu holen. Ich will sie kaufen, wenn du mir das Geld giebst. Da hast du ein paar Groschen! Was soll ich kaufen? Wir wollen für dieses Geld Pfirsiche kau- fen. Kaufe mir Äpfel. Aprikosen. Birnen. Erdbeeren. Gemüse. Kastanien. Kirschen. Wallnüsse. Haselnüsse. Pfirsiche. Pflaumen. Apfelsinen.</p>	<p>εἰς ἀγορὰν βαδιστέον μοι. τίνος ἕνεκα; χωρεῖ εἰς ἀγορὰν ἐπὶ βότρυς. ὠνήσομαι, ἐὰν σύ μοι δῷς τὰργύριον. ἰδοὺ λαβὲ μικρὸν ἀργυρίδιον! τί βούλει με πρίασθαι; ὠνησόμεθα περσικὰ τούτου τοῦ ἀργυρίου. ἀγόρασόν μοι μῆλα. ἀρμενικὰ (μῆλα). ἄπια. χαμοκέρασα*. λάχανα. κάσταννα. κεράσια. κάρνα. λεπτοκάρνα. περσικὰ (μῆλα). κοκκύμηλα (Kuckucksäpfel). πορτοκάλια*. (Früchte aus Portugal.)</p>
--	---

Kaufe mir Johannisbeeren.
 Radieschen.
 Alles Mögliche.
 Wieviel geben Sie für's Geld?
 Die Mandel für eine Mark.
 Was kostet jetzt die Butter?
 Sie ist wohlfeil.
 Wir müssen sie theuer kaufen.
 Frische Butter, frisches Fleisch.
 Ich habe noch nichts eingekauft.
 Wir haben etwas eingekauft und wollen
 nun nach Hause gehen.
 Der Preis.

ἀγοράσον μοι φραγγοστάφυλα*.
 ῥαφανίδια.
 πάντα.
 πόσον δίδως δήτα τὰργυρίου;
 πεντεκαίδεκα τῆς μάρκες.
 πῶς ὁ βούτυρος (τὸ βούτυρον) το³⁰ νῦν ὀνιος.
 εὐτελής ἐστίν.
 δεῖ τίμιον πρίασθαι αὐτόν.
 χωρὸς βούτυρος, χωρὸν κρέας.
 οὐδὲν ἡμπόληκά πω.
 οἶκαδ' ἴμεν ἐμπολήσαντές τι.
 ἡ τιμή.

Gespräche D. In Gesellschaft.

40. Tanz

Sie tanzt gut; nicht wahr?
 Allerdings.
 Ich bin entzückt.
 Ich werde Polka mit ihr tanzen (Schot-
 tisch, Walzer, Française).
 Erlauben Sie mir diesen Tanz, gnädige
 Frau? (— Fräulein?)
 Recht gern!
 Bitte, hören Sie auf, ich kann nicht mehr.

καλῶς ὀρχεῖται· ἢ γάρ;
 μάλιστα.
 κεκλήμηναι ἔγωγε.
 ὀρχήσομαι μετ' αὐτῆς τὸ Πολωνικόν (τὸ Κα-
 ληδονικόν, τὸ Γερμανικόν, τὸ Γαλλικόν).
 δὸς ὀρχεῖσθαι τοῦτο μετὰ σοῦ, ὦ γύναι! (—
 ὦ κόρη!)
 φθόνος οὐδεῖς.
 παῦε δὴτ' ὀρχοῦμενος, !

30. ? sic. οὐκ οἶδα τί τὸ λέξις ἐστί.

Ich bin müde.	κέκμηκα.
Nur dies e i n e Mal erlauben Sie mir noch!	ἐν μὲν οὖν τουτί μ' ἔασον ὀρχήσασθαι.
Nun denn noch dies e i n e Mal und nicht weiter!	τοιτό νυν καὶ μηκέτ' ἄλλο μηδέν.
Das ist eine Lust, mit Ihnen zu tanzen!	ὥς ἡδὺ μετὰ σοῦ ὀρχεῖσθαι!
Wer ist eigentlich der Herr dort, der hierher sieht? der an der Thür steht?	τίς ποθ' ὀδεό δεῦρο βλέπων; ὁ ἐπὶ ταῖς θύραις;
Es ist mein Mann.	ἐστὶν οὐμὸς ἀνὴρ.
Warum macht er ein so verdrießliches Gesicht?	τί σκυθρωπάζει;
Er ist sehr eiferfüchtig.	σφόδρα ζηλότυπός ἐστιν.
Wir wollen gar nicht thun, als sähen wir ihn.	μὴ ὀρᾶν δοκῶμεν αὐτόν.
Ich werde mich hüten!	φυλάξομαι ³¹ !
Den Männern ist ja nicht zu trauen!	οὐδὲν γὰρ πιστὸν τοῖς ἀνδράσιν.
Sie ist erst 3 Monate verheirathet.	νύμφη ἐστὶ τρεῖς μῆνας.
Der Tanzlehrer.	ὁ ὀρχηστοδιδάσκαλος.
In die Tanzstunde.	εἰς τὸ ὀρχηστοδιδασκαλεῖον.

41. Eine Geschichte

Hören Sie einmal zu, gnädige Frau, ich will Ihnen eine hübsche Geschichte erzählen.	ἀκουσον, ὦ γύναι, λόγον σοι βούλομαι λέξαι χαρίεντα.
Nur zu, erzählen Sie!	ἴθι ³² δὴ, λέξον.
Ist das wahr?	τί λέγεις;
Sie wundern sich?	ἐθαύμασας;
Sie erzählen mir (erfundene) Geschichten!	μύθους μοι λέγεις!
Die Wahrheit wollen Sie doch nicht sagen!	τάληθές γὰρ οὐκ ἐθέλεις φράσαι.

31. orig. φυλάξομαι

32. orig. ἴθι

Wenn Sie wirklich die Wahrheit sprechen,
so weiß ich nicht was ich sagen soll.

Nach dem, was Sie sagen, muß man sie
bewundern.

Reden Sie mit ihr von der Sache!

Sagen = angeben.

Was hat sie darauf erwidert?

Sie macht Ausflüchte.

Ich will euch ein Märchen erzählen näm-
lich —

εἴπερ ὄντως σὺ³³ ταῦτ' ἀληθῆ λέγεις, οὐδὲν
ἔχω εἰπεῖν.

κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, ἀξία ἐστὶ θαυ-
μάσαι.

λέγ' αὐτῇ τὸ πρᾶγμα.

φράζειν.

τί πρὸς ταῦτα εἶπεν;

προφασίζεται.

μῦθον ὑμῖν βούλομαι λέξαι οὕτως³⁴.

42. Ich weiß nicht

Ich weiß es nicht.

Ich kann es nicht sagen.

Worauf soll man raten?

Ich will es schon herausbekommen.

Ich weiß es nicht genau.

Nein, soviel ich weiß.

Ich weiß nicht sicher, wie es steht.

Ich kann es nicht glauben.

Ich weiß es ja.

Ist mir bekannt!

Freilich weiß ich es!

Da Sie es denn zu wissen verlangen, so
will ich es sagen.

Wär's möglich?

Ich habe es aus bester Quelle.

Haben Sie bereits etwas von der Sache
gehört?

οὐκ οἶδα.

οὐκ ἔχω φράσαι.

ποῖ τις ἂν τράποιτο;

γνώσομαι ἔγωγε.

οὐκ οἶδ' ἀκριβῶς.

οὐχ, ὅσον γέ μ' εἰδέναι.

οὐ σάφ' οἶδα, ὅπως ἔχει.

οὐ πείθομαι.

οἶδά τοι.

μεμνήμεθα!

οἶδα μέντοι!

εἰ δὴ ἐπιθυμεῖς εἰδέναι, φράσω.

τί φῆς!

πέπυσμαι τοῦτο τῶν σάφ' εἰδόντων.

ἄρ' ἀκήκοάς τι τοῦ πράγματος;

33. orig. σὺ

34. orig. οὕτως

Das mußte ich (bisher noch) nicht.

Ο, dann begreife ich, daß Sie
verstimmt sind.

τουτ' οὐκ ἤδην ἐγώ.

οὐκ ἐτὸς ἄρα λυπεῖ.

43. Die Schöne und die Häßliche

Sehen Sie die hier an, wie schön sie ist!

Wer ist wohl dort die Dame?

Die in dem grauen Kleide?

Sie ist die schönste (= blühendste) von allen.

Wer mag sie nur sein?

Kennt sie Jemand von Ihnen?

Ja, ich.

Es ist meine Cousine.

Wie schön sie aussieht!

Sie hat sehr gesunde Farbe.

Sie hat ein sanftes, schönes Auge.

Und allerliebste Hände hat sie.

Sie lacht gern.

Ich bin in das Mädchen (die Dame) verliebt.

Aber sie hat wohl nichts?

Ο nein, sie ist reich; sie hat ein respectables
Vermögen.

Weißt du, wem sie ganz ähnlich sieht? Der
A.

Dort ist ein schönes Mädchen! (Mädel!)

Wer ist denn die hinter ihr?

Wer die ist? Frau Schulze.

Die Andere interessirt mich weniger.

Sie ist häßlich.

ὄρα ταυτηνί, ὡς καλή!

τίς ποθ' αὐτή;

ἡ τὸ φαιδὸν ἔνδυμα ἀμπεχομένη;

πασῶν ὡραιότατη ἐστίν.

τίς καὶ ἐστί ποτε;

γίγν' ὥσκει τις ὑμῶν;

νὴ Δία ἐγώ γε.

ἐστὶν ἀνεψία μου.

οἶον τὸ κάλλος αὐτῆς φαίνεται!

ὡς εὐχροεῖ!

καὶ τὸ βλέμμα ἔχει μαλακὸν καὶ καλόν.

καὶ τὰς χεῖρας παγκάλας ἔχει.

καὶ ἡδέως γελά.

ἔρωσ με εἴληφε τῆς κόρης ταύτης.

ἀλλ' ἔχει οὐδέν;

πλουτεῖ μὲν οὐν· οὐσίαν γὰρ ἔχει συχνήν.

οὐσθ' ἢ μάλιστ' ἔοικεν; τῇ Α.

ἐνταῦθα μείραξ ὡραία ἐστίν.

τίς γάρ ἐσθ' ἡ ὀπισθεν αὐτῆς.

ἥτις ἐστίν; Σχουλλζίου γυνή.

τῆς ἐτέρας μοι ἤττον μέλει.

αἰσχροὶ γάρ ἐστιν.

Und hat eine stumpfe (kolbige) Nase.
 Sie ist geschminkt.
 Sie riecht nach Pomade.
 Riechst du etwas?
 Die Pomade riecht nicht gut.

καὶ σιμὴ (ἐστίν).
 καὶ καταπεπλασμένη (ἐστίν).
 ὀζει δὲ μύρου.
 ὁσφραίνει τι;
 οὐχ ἡδὺ τὸ μύρον τουτί.

44. Herr Schulze

Schulze heißt er? Was ist das für
 ein Schulze?
 Kennen Sie ihn nicht?
 Nein, ich bin fremd hier und erst eben an-
 gekommen.
 Er spielt die erste Rolle in der Stadt.
 Er hat einen großen Bart.
 Und graues Haar?
 Wovon lebt er?
 Der Mann ist schnell reich geworden.
 Wodurch?
 Er hat ursprünglich ein Handwerk gelernt,
 dann wurde er Landwirth und jetzt ist er
 Kaufmann.
 Es ist Fabrikant.
 Es ist Arbeiter.
 Es ist (Amts- u.) Richter.
 Es ist Unterbeamter.
 Es ist Rechtsanwalt.
 Es ist Apotheker.
 Es ist Banquier.
 Es ist Officier.
 Es ist Schüler.
 Es ist Student.

Σχούλζιος αὐτῷ ὄνομα; ποῖος οὗτος ὁ Σχούλ-
 ζιος;
 οὐκ οἶσθα αὐτόν;
 οὐ μὰ Δία ἔγωγε, ξένος γάρ εἰμι ἀρτίως
 ἀφιγμένος.
 πράττει τὰ μέγιστα ἐν τῇ πόλει.
 ἔχει δὲ πώγωνα.
 καὶ πολὺς ἐστίν;
 πόθεν διαζῇ;
 ταχέως ὁ ἀνὴρ γεγένηται πλούσιος.
 τί δρῶν;
 πρῶτον μὲν γὰρ τέχνην τιν' ἔμαθεν· εἴτα
 γεωργὸς ἐγένετο, νῦν δὲ ἔμπορός ἐστιν.
 ἐργαστήριον ἔχει.
 ἐργάτης
 δικαστής.
 ὑπάλληλος.
 σύνδικος.
 φαρμακοπώλης.
 τραπεζίτης.
 ἀξιωματικός.
 μαθητής.
 φοιτητής.

Es ist Lehrer.	διδάσκαλος.
Es ist Professor.	καθηγητής.
Er ist vom Lande.	ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐστίν.
Er ist aus der Nachbarschaft.	ἐκ τῶν γειτόνων ἐστίν.
Mir ist er langweilig.	ἄχθομαι αὐτῷ συνὼν ἔγωγε.
Er ist nicht schlecht von Charakter.	οὐ πονηρός ἐστὶ τοὺς τρόπους.
(Seht nur) wie prozig er hereingefommen ist!	ὡς σοβαρὸς εἰσελήλυθεν!
Es scheint mir nicht guter Ton zu sein, sich so zu betragen.	οὐκ ἀστειόν μοι δοκεῖ εἶναι τοιτοῦτον ἑαυτὸν παρέχειν.
Aber N. N. ist wirklich ein Gentleman.	ὁ δὲ N. N. νὴ Δία γεννάδας ἀνὴρ!

45. Wie alt?

Er hat nur eine einzige Tochter.	θυγάτηρ αὐτῷ μόνη οὖσα τυγχάνει.
Wie alt ist sie?	πηλίκη ἐστίν;
Sie ist über ein Jahr älter als du.	πλεῖν ἢ ἑνιαυτῷ σου πρεσβυτέρα ἐστίν.
Ueber 20 Jahre alt.	ὑπὲρ εἴκοσιν ἔτη γεγονυῖα.
Du bist ein junger Mann v o n 19 Jahren.	σύ δὲ ἀνὴρ νέος εἰ ἑννεακαίδεκα ἐτῶν.
Du mußt mit denen unter zwanzig tanzen.	δεῖ οὖν ὀρχεῖσθαί σε μετὰ τῶν ἐν τὸς εἴκο- σιν.
Sie sitzt dort bei den älteren Damen.	ἐνταῦτα κάθηται παρὰ ταῖς πρεσβυτέραις γυναῖξιν.
Wo? zeig' einmal!	τοῦ; δείξον!
Was hat sie für Toilette?	ποῖαν τιν' ἔχει σκευήν;
Ihre Mutter ist se i t 10 Jahren todt.	τέθνηκεν ἡ μήτηρ αὐτῆς ἔτη δέκα.
Ihr Vater ist ein Sechziger.	ἑξηκοντέτης ἐστὶν αὐτῆς ὁ πατήρ.
Die Familie.	ὁ οἶκος.

Gespräche E.

Liebesglück und Liebesmeh.

46. Liebessehnsucht

Wie denken Sie über das Mädel?

Alles nichts gegen meine Anna!

Die Sehnsucht nach Anna quält mich.

Im Ernst?

Du wunderst dich?

Warum wunderst du dich?

Wie schmerzlich für mich, daß sie nicht da ist!

Sei kein Thor!

Die Zeit wird mir lang, weil ich das herrliche Mädchen nicht sehe.

Sie ist nicht hier.

Aber sie ist schon auf dem Wege.

Da kommt sie!

Jetzt sehe ich sie endlich.

Sie ist schon ziemlich lange da.

Das ist unerhört!

Was fällt dir ein?

Siehst du nicht? N. lauft ihr nach. Er begrüßt sie angelegentlich!

Das interessirt mich wenig.

Sie reicht ihm die Hand!

Ach, ich Vermster!

τί οὖν³⁵ ἐρεῖς περὶ τῆς μείρακος;

λῆρός ἐστι τᾶλλα πρὸς Ἄνναν.

ἡμερός με (οὐδ. πόθος με) διαλυμαίνεται Ἄννης.

ὦ τί λέτεις;

ἐθαύμασας;

τί ἐθαύμασας;

ὡς ἀχθομαι αὐτῆς ἀπουσίας!

μὴ ἄφρων γένη!

πάνυ πολὺς μοι δοκεῖ εἶναι χρόνος, ὅτι οὐχ ὁρῶ αὐτὴν τοιαύτην οὔσαν.

οὐκ ἐνθάδε ἐστίν.

ἀλλ' ἔρχεται.

ἤδη προσέρχεται!

νῦν³⁶ γε ἤδη καθορῶ αὐτήν.

ἦ κ ε ι ἐπεικῶς πάλαι.

ἀτοπον τοῦτ' ἐπράγμα!

τί πάσχεις;

οὐχ ὁρᾷς; Ν. ἀκολουθεῖ κατόπιν αὐτῆς καὶ ἀσπάζεται!

ὀλίγον μοι μέλει.

ἡ δὲ δεξιούται αὐτόν.

οἱμοι κακοδαίμων.

35. orig. οὖν

36. orig. νῦν

Sie scheint dich nicht zu sehen.	οὐ δοκεῖ ὁρᾶν σε.
Sie hat ihm die Hand gegeben.	ἐνέβλεπε τὴν δεξιάν.
Kümmere dich nicht weiter um sie!	ταύτην μὲν ἔα χαίρειν!
Ich gehe. Ich will meine Tante begrüßen.	ἀλλ' εἰμι· προσερχῶ γὰρ τὴν τεθίδα.
Ich habe sie bereits begrüßt.	ἐγὼ δὲ προσείρηκα αὐτήν.
Das ist gar nicht schön von Ihnen,	καλῶς γε οὐ προσεῖπας με! (ironisch.)
daß Sie mich nicht begrüßt haben.	

47. Soll ich?

Was gedenken Sie zu thun?	τί ποιεῖν διανοεῖ;
Was haben Sie vor?	τί μέλλεις ᾄδαν;
Geben Sie mir einen guten Rath!	χρηστόν τι συμβούλευσον!
Was soll ich machen?	τί ποιήσω;
Ich fürchte, Sie werden es bereuen.	οἶμαί σοι τοῦτο μεταμελήσειν.
Sehen Sie sich vor, daß sie Ihnen nicht entgeht.	εὐλαβοῦ, μὴ ἐκφύγῃ σ' ἐκείνη.
Jetzt ist es an Ihnen, das Weitere zu thun.	σὸν ἔργον τᾶλλα ποιεῖν.
Was soll ich also?	τί οὖν κελεύεις ᾄδαν με;
Sie müssen mit ihr sprechen, sobald sich Gelegenheit bietet.	δεῖ διαλέγεσθαι αὐτῇ, ὅταν τύχῃς.
Gerade das will ich ja!	τοῦτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βούλομαι.
Aber soweit ist die Sache noch nicht.	ἀλλ' οὐκ ἔστι πῶ ἐν τούτῳ τὰ πράγματα.
Die Sache hat einen Haken.	ἐνὶ κίνδυνος ἐν τῷ πράγματι.
Ein schwieriger Punkt!	χαλεπὸν τὸ πρᾶγμα!
Machen Sie sich keine Sorge!	μὴ φροντίσης.
Nur nicht ängstlich!	μὴ δέδιθι.
Haben Sie keine Angst, mein Bester!	μηδὲν δέδιτι, ὦ τᾶν ³⁷ .
Es wird Ihnen nichts passieren.	οὐδὲν (γὰρ) πείσει.
An mir soll es nicht liegen.	οὐ τοῦμόν ἐμποδὼν ἔσται, ὦ τᾶν ³⁸ .

37. orig. τάν

38. orig. τάν

Das will ich schon besorgen.

μελήσει μοι τοῦτό γε.

48. Nur Muth!

Beeilen Sie sich!

So beeilen Sie sich doch!

Zögern Sie nicht!

Machen Sie schnell!

So machen Sie doch schnell!

Sie dürfen nicht zögern.

Wir wollen uns nicht aufhalten.

So halten Sie sich doch nicht auf!

Jetzt gilt es!

Nun so versuchen Sie es doch wenigstens!

Auf Ihre Verantwortung hin will ich's
thun.

Ich will es versuchen.

Und wenn es den Kopf kostet!

Ich bin schon darüber.

Endlich ist es so weit!

Und wenn sie Nein sagt und nicht will?

Wir werden gleich sehen.

Ich will gleich einmal sehen.

σπεῦδέ νυν! ἔπειγέ νυν!

οὐκ οὖν ἐπέλξει;

μὴ βράδυνε!

ἄνυε!

οὐκ ἀνύσεις;

οὐ μέλλειν χρῆ σε.

μὴ διατρίβωμεν.

οὐ μὴ διατρίψεις;

νῦν ὁ καιρός!

ἀλλ' οὖν πεπειράσθω γε.

δράσω τοίνυν σοὶ πίσυνος.

πειράσομαι.

κἂν δέη μ' ἀποθανεῖν!

ἀλλὰ δρῶ τοῦτο.

ἤδη 'στὶ τοῦτ' ἐκείνο!

κἂν μὴ φῇ μὴδ' ἐβελήσῃ;

εἰσόμεθ' αὐτίκα.

ἐγὼ εἴσομαι.

49. Liebesglück

Ich verehere Sie.

Ist das wahr?

Warum sagen Sie das?

Weil ich Sie liebe.

Wenn Sie mich wirklich von Herzen lie-
ben, so sprechen Sie mit meiner Mutter.

ἐραστής εἰμι σός.

τί λέγεις;

τί τοῦτο λέγεις;

ὅτι φιλῶ λέγεις;

εἴπερ ὄντως ἐκ τῆς καρδίας με φιλεῖς, πρό-

σειπε τὴν μητέρα μου.

Erlauben Sie mir einen Kuß!	δός μοι κύσαι. (δὸς κύσαι.)
Geben Sie mir einen Kuß! Bitte bitte!	κύσον με, ἀντιβολῶ!
Einen Kuß!	φέρε, σε κύσω!
Ich weiß zwar gewiß, daß die Mutter dar- über böse sein wird, aber Ihnen zu Ge- fallen will ich es thun.	οἶδα μὲν σαφῶς, ὅτι ἡ μήτηρ ἀχθέσεται, σοῦ ἐνεκα τοῦτο δράσω.
Hören Sie auf!	παῦε! παῦε!
Wie glücklich bin ich!	ὥς ἥδομαι!
Ach, daß mich nur dir Mutter nicht sieht!	οἶμοι, ἡ μήτηρ ὅπως μὴ μ' ὄψεται!
Wir sind ja allein (unter uns).	αὐτοὶ γάρ ἐσμεν.
Pst! Seien Sie still!	ἦ ἦ· σιώπα.
Geben Sie mir die Hand!	δός μοι τὴν χεῖρα τὴν δεξιάν.
Ich schwöre Ihnen ewige Treue!	οὐδέποτε σ' ἀπολείψειν φημί!

50. Die Schwiegermutter

Was geht da vor? — Was ist das?	τί τὸ πρᾶγμα; — τουτὶ τί ἐστίν;
Allmächtiger Gott!	ὦ Ζεῦ βασιλεῦ!
Verwünscht!	οἶμοι κακοδαίμων!
Wir sind verrathen!	προδεδόμεθα!
Hier ist der schändliche Mensch!	οὗτος ὁ πανούργος!
Sind Sie verrückt?	τί ποιεῖς;
Was fällt Ihnen ein?	τί πάσχεις;
O Sie Abscheulicher!	ὦ βδελυρὲ σύ!
Greifern Sie sich nicht!	μὴ πρὸς ὀργήν!
Das ist eine Sünde und Schande!	ἀνόσια ἐπάθομεν!
Nein, über diese Unverschämtheit!	ἄρ' οὐχ ὕβρις ταῦτ' ἐστὶ πολλή;
Hören Sie auf!	παῦε!
Gehen Sie Ihrer Wege!	ἄπιθ' ἐκποδῶν!
Machen Sie, daß Sie hinauskommen!	οὐκ εἶ θύραζε;
Entfernen Sie sich doch!	οὐκ ἄπει δῆτα ἐκποδῶν;
Gehen Sie zum Teufel!	εἰς κόρακας!

Fort mit Ihnen!
 Der Teufel soll Sie holen!
 So gehen Sie doch zum Teufel!
 Sie sind verrückt, Madame!
 Sie beleidigen mich!
 Pfui!
 Das soll Ihnen nicht so hingehen!
 Das soll Ihnen schlecht bekommen!
 Das will ich Ihnen anstreichen!
 Nun, so maßigen Sie sich doch!
 Ist es nicht arg, daß Sie das thun?
 Das ist empörend!
 Vermünscht! was soll ich thun?
 Sehen Sie, was Sie gethan haben?
 Sie sind schuld daran!

ἀπερρε!
 ἀπολεῖ κάκιστα!
 οὐκ ἐς κόρακας;
 { παραπαίεις, ὦ γύναι.
 { ὦ γύναι, ὡς παραπαίεις!
 οἴμοι, ὡς ὑβρίζεις!
 αἰβοί!
 οὔτοι καταπροΐξει (τοῦτο δράων)!
 οὐ χαίρήσεις.
 ἐγὼ σε παύσω τοῦ θράσους.
 ἀλλ' ἀνάσχου!
 οὐ δεινὸν δῆτά σε τοῦτο δράσαι;
 οὐκ ἀνασχετὸν τοῦτο!
 οἴμοι, τί δράσω;
 ὄρᾳς, ἃ δέδρακας;
 σὺ τούτων αἴτιος³⁹.

51. Wie ärgerlich!

Was hängst du den Kopf?
 Ich schäme mich.
 Die Frau hat dich in der That sehr schlecht
 behandelt.
 Sie ist sehr böse auf uns.
 Das ist höchst ärgerlich für uns.
 Ich ärgere mich immer wieder, daß ich das
 gethan habe.
 Das hatte ich nicht erwartet.
 Knirsche nicht mit den Zähnen!
 Das läßt sich nicht ändern.
 Sei nicht rachfüchtig!

τί κύπτεις;
 αἰσχύνομαι.
 αἰσχιστά τοί σ' εἰργάσατο ἡ γυνή.
 ὀργὴν ἡμῖν ἔχει πολλήν.
 τοῦτ' ἔστ' ἀλγιστον ἡμῖν.
 πόλλ' ἄχθομαι, ὅτι ἔδρασα τοῦτο.
 τουτὶ μὰ Δι' οὐδέποτ' ἤλπισα.
 μὴ πρίε τοὺς ὀδόντας!
 ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα.
 μὴ μνησικακήσης.

39. orig. αἴτιος

Es ist am besten, wir bleiben ruhig.
 Das war ein Fehler von uns.
 Sei nicht böse, mein Lieber!
 Aber ich kann unmöglich schweigen.
 Daran bist du ganz allein schuld.
 Es war nicht richtig, daß du das
 thatest.
 Was geht das dich an?
 Was fiel dir denn ein, daß du das thatest?
 O über die Thorheit!
 Wie unrecht du gehandelt hast!
 Das war Unrecht von dir.
 Das ist es, was du mir zum Vorwurf
 machst?
 Aber es ging nicht anders.
 Gib mir keine guten Lehren, sondern —
 Ueber dich kann man sich krank ärgern.
 Aber soviel sage ich dir:
 Mir thut das Fräulein leid.

ἡσυχίαν ἄγειν βέλτιστόν ἐστιν.
 ἡμάρτομεν ταῦτα.
 μὴ ἀγανάκτει, ὦ ἄγαθέ.
 ἀλλ' οὐκ ἔσθ' ὅπως σιγήσομαι.
 αἴτιος μέντοι σὺ τούτων εἶ μόνος.
 οὐκ ὀρθῶς τοῦτ' ἔδρασας!
 τί δὲ σοὶ τοῦτο;
 τί δὴ μαθὼν τοῦτ' ἐποίησας;
 τῆς μωρίας!
 ὥς οὐκ ὀρθῶς τοῦτ' ἔδρασας!
 τοῦτ' οὐκ ὀρθῶς ἐποίησας.
 ταῦτ' ἐπικαλεῖς;
 ἀλλ' οὐκ ἦν παρὰ ταῦτ' ἄλλα.
 μὴ νοθεύει με, ἀλλὰ —
 ἀπολεῖς με!
 ἐν δέ σοι λέγω.
 περὶ τῆς κόρης ἀνιῶμαι.

52. Keine schlechten Witze!

Wie komisch sich das ausnahm!
 Das ist ein Hauptwitz!
 Das geht auf mich!
 Er macht schlechte Witze.
 Mach' keine schlechten Witze!
 Mach' keine schlechten Witze ü b e r m i c h !
 Du machst doch nicht etwa deswegen schlech-
 te Witze über mich?
 Laß dich doch nicht auslachen!
 Wir lachen nicht über dich.

ὥς καταγέλαστον ἐφάνη τὸ πρᾶγμα!
 τοῦτο πάνυ γελοῖον!
 πρὸς ἐμὲ ταῦτ' ἐστίν.
 σκῶπτει.
 μὴ σκῶπτει!
 μὴ σκῶπτέ με!
 μὴ με σκῶπτεις ὅρων τοῦτο;
 καταγέλαστος εἶ.
 οὐ σοῦ καταγελῶμεν.

Nun, worüber denn?	ἀλλὰ τοῦ;
Worüber lachst du?	ἐπὶ τῷ γελαῖ;
Hör' auf! —Schweig'!	παῦε! —σιῶπα!
Sei so gut und rede nicht mehr mit mir!	βούλει μὴ προσαγορεύειν ἐμέ;

53. Ende gut, Alles gut!

Vielleicht kann es noch gut werden!	ἴσως ἂν εὖ γένοιτο.
So Gott will.	{ σὺν θεῷ δ' εἰρήσεται.
Wer bürgt dir dafür?	{ ἢν θεοὶ θέλωσιν.
Wenn es uns gelingt, so will ich Gott in-	καὶ τίς ἐγγυητής ἐστι τούτου;
nig denken.	ἢν κατορθώσωμεν, ἐπαινέσομαι
Wie es sich gehört.	τὸν θεὸν πάνυ σφόδρα.
In Gottes Namen!	ὥσπερ εἰκός ἐστιν.
Wenn es uns aber mißlingt?	τυχαγαθῇ:
Hurrah! (Freudenruf.)	ἢν δὲ σφάλλωμεν;
Was du für Glück hast!	ἀλαλαί!
Er hat großes Glück.	ὥς εὐτυχῆς εἶ!
Inwiefern?	εὐτυχέστατα πέπραγεν.
Er hat ein ganz junges Mädchen geheira-	τίνι τρόπῳ;
thet.	παῖδα κόρην γεγάμηκεν.
Er ist ein reicher Mann geworden.	πλούσιος γεγέννηται.
Er kann das Leben genießen.	ἔχει τῆς ἡβῆς ἀπολαῦσαι.
Wenn's weiter nichts ist!	εἴτα τί τοῦτο;
Seine Freunde vermiffen ihn schmerzlich.	ποθεινός ἐστι τοῖς φίλοις.
Er ist ein Freund von mir.	ἐστὶ τῶν φίλων.

Gespräche f. Im Hause.

54. Da wohnt er

Werden Sie mir wohl sagen können, wo hier Herr M. wohnt?	ἔχους ἂν φράσαι μοι (τόν κύριον*) Μύλλερων, ὅπου ἐνθάδε οἰκεῖ;
Ich möchte gern erfahren, wo Müller wohnt.	ἡδέως ἂν μάθοιμι, ποῦ Μύλλερὸς οἰκεῖ.
Das möchte ich gern wissen.	τοῦτ' με δίδαξον!
In der Leipziger Straße.	ἐν τῇ Λειψιανῇ* ὁδῷ.
Er zieht aus.	μετοικίζεται.
Er ist ausgezogen.	φροῦδός ἐστιν ἐξωκισμένος.
Da steht er zum Fenster heraus!	ὁδὶ ἐκ θυρίδος παρακλύπτει.
Das ist er.	οὗτός ἐστ' ἐκεῖνος.
Wer klopft?	τίς ἐσθ' ὁ τὴν θύραν κόπτων;
Mach' die Thür auf!	ἄνοιγε τὴν θύραν!
Mach' doch auf!	οὐκ ἀνοίξεις;
Mach' endlich die Thür auf!	ἄνοιγ' ἀνύσας τὴν θύραν.
Wer ist da?	τίς οὗτος;
Melden Sie mich!	εἰσάγγελον.
Ich weiß Ihren Namen nicht genau.	οὐκ οἶδ' ἀκριβῶς σου τοῦνομα.
Ist Müller zu Hause?	ἐνδον ἐστὶ Μύλλερὸς;
Nein, er ist nicht zu Hause.	οὐκ ἐνδον ἐστίν.
Augenblicklich ist er nicht zu Hause.	οὐκ ἐνδον ὦν τυγχάνει.
Er ist spazieren.	περίπατον ποιεῖται.
So?	ἄλλῃ;
Er steht an der Thür.	ἐπὶ ταῖς θύραις ἐστηκεν.
Er ist im Begriff auszugehen.	μέλλει θύραζε βαδίζειν.

55. Am Morgen

Er ist im Schlafzimmer.

Das Bett.

Im Bette.

Er schläft eben.

Du, wach' auf!

Steh' auf!

Zünde Licht an!

Gehr wohl!

Hast du dich gewaschen?

Kannst du ohne Handtuch zurechtkommen?

Du siehst schrecklich schmutzig aus.

Er hat sich nicht gebadet.

Wisch' den Tisch ab!

Ich will zu Hause bleiben.

Wir wollen zu Hause bei mir studiren.

Bei dir?

Ganz recht.

Du warst gestern bei mir.

Kommt heute in meine Wohnung!

ἐστὶν ἐν τῷ δωματίῳ.

τὰ στρώματα.

ἐν τοῖς στρώμασιν.

ἀρτίως εὕδει.

οὗτος, ἐγείρου!

ἀνίστασο!

ἄπτε λύχνον!

ταῦτα.

ἄρ' ἀπονένειναι;

ἀνύτεις χειρόμακτρον οὐκ ἔχων;

αὐχμῆς αἰσχυρῶς.

οὐκ ἐλούσατο.

ἀποκάθαιρε τὴν τράπεζαν!

οἴκοι μενῶ.

ἐνδον παρ' ἐμοὶ διατρίβομεν (περὶ τὰ μαθήματα).

παρὰ σοί;

πάνυ.

παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦσθα.

ἤκετ' εἰς ἐμὸν τήμερον!

56. Sitzen. Stehen

Leg' ab!

Ich ziehe mich schon aus.

Wohin wollen wir uns setzen?

Nehmt Platz!

Setzen Sie sich! }

Setz' dich nieder! }

Wenn du erlaubst!

ἀποδύου!

καὶ δὴ ἐκδύομαι.

ποῦ καθιζήσομεθα;

κάθησθε!

κάθιζε!

εἰ ταῦτα δοκεῖ!

So, ich sitze.	ἰδοὺ· κάθημαι.
Ich sitze schon!	κάθημαι ἤ γὰρ πάλαι.
Du hast keinen guten Platz.	οὐ καθίζεις ἐν καλῷ.
Hast du nichts zu essen?	οὐκ ἔχεις καταφαγεῖν;
Darf ich dir ein Abendbrot vorsetzen?	βούλει παραθῶ σοι δάρπον.
Ich bitte nur um ein Stück Brot und Fleisch.	αἰτῶ λαβεῖν τιν' ἄρτον καὶ κρέας.!
Ich habe mir zu trinken mitgebracht.	ἤκω φέρων πιεῖν.
Gieb mir einmal zu trinken!	δός μοι πιεῖν.
Gleich.	ἰδοὺ.
Es ist unrecht, daß du hier sitzt.	ἀδικεῖς ἐνθάδε καθήμενος.
Steh' wieder auf!	ἀνίστασο!
So steh' doch schnell auf, ehe dich jemand sieht!	οὐκουν ἀναστήσει ταχύ, πρὶν τινά σ' ἰδεῖν;
Steh' gerade!	ἀνίστασο ὀρθός.
Bleib' stehen!	στήθι.
Zu Befehl, Herr Hauptmann!	ταῦτα, ὦ λοχαγέ!

57. Frau und Kinder

Sie hat einen kleinen Jungen bekommen.	ἄρρεν ἔτεκε παιδίον.
Er hat viele kleine Kinder zu ernähren.	βόσκει μικρὰ πολλὰ παιδιά.
Wo sind die Kinder?	ποῦ τὰ παιδιά;
Wo ist meine Frau hin?	ποῖ ἡ γυνὴ φρούδῃ ἔστιν;
Wer kann mir sagen, wo meine Frau ist?	τίς ἂν φράσσειε, ποῦ ἔστι ἡ γυνή;
Sie wäscht und päppelt das Kind.	λούει καὶ ψωμίζει τὸ παιδίον.
Die Kinder sind gewaschen.	ἀπονεμιμμένα ἔσθι τὰ παιδιά.
Sie bringt die Kinder zu Bette.	κατακλίνει τὰ παιδιά.
Es ist höchste Zeit.	καιρὸς δέ.
Ihr habt lange genug gespielt.	ικανὸν χρόνον ἐπαίξετε.
Sie würfeln. — Um was?	κυβεύουσιν. — περὶ τοῦ;
Sei artig!	κοσμίως ἔχε!
Thu' das ja nicht!	μηδαμῶς τοῦτ' ἐργάσῃ!

Da, schau' einmal!	ἰδού· θέασαι!
Der Onkel hat hübsche Geschenke mitge- bracht.	ὁ θεῖος ἤκει φέρων δῶρα χαρίεντα.!
Lieschen klatscht vor Freude in die Hände.	Λουίσιον* τῷ χεῖρ' ἀνακροτεῖ ὑφ' ἡδονῆς.!
Meine Frau ist nicht zu sehen.	ἡ δὲ γυνὴ φαίνεται.
Suchst du mich etwa?	μῶν ἐμὲ ζητεῖς;
Komm her, mein goldiger Schatz!	δεῦρό νυν, ᾧ χρυσίον.

58. Kinderfrawall

Das ist Unrecht von dir.	ταῦτ' οὐκ ὀρθῶς ποιεῖς.
Das ist unrecht, daß du mir das thust.	ἀδικεῖς γέ με τοῦτο ποιῶν.
Wenn du mich ärgern willst, so soll dir's schlecht gehen!	ἢν τι λυπῆς με, οὐ χαίρήσεις!
Gieb mir's wieder!	ἀλλ' ἀπόδος αὐτό!
Oder du sollst sehen (= ich ergreife andere Maßregeln)!	ἢ τὰπὶ τούτοις δρῶ.
Soll ich dir eine Ohrfeige geben?	τὴν γνώθον βούλει θένω;
Das sollst du nicht umsonst gesagt haben!	οὐ μὰ Δία σὺ καταπροΐξει τοῦτο λέγων!
Was hast du vor?	τί μέλλεις δρᾶν;
Du sollst gehörige Prügel bekommen.	κλαύσει μακρά.
(Daß du berstest!) Hol' dich der Ruckuck!	διαρραγείης!
Da hast du eine Backpfeife!	οὐτοσί σοι κόνδυλος!
Zum Donnerwetter! Immer hau' ihn!	ἐς κόρακας!
Wart', ich will dir's weisen!	παῖε παῖε!
Kommt mir nicht zu nahe!	μὴ πρόσσιτε.
Hurrah!	ἀλαλα!
Jetzt haben wir ihn!	νῦν ἔχεται μέσος!
Wollt ihr weg!	οὐχὶ σοῦσθε;
Wir sollt ihr nicht wieder kommen!	οὐδὲν ἂν με φλαῦρον ἔτι ἐργάσαισθε.

59. Kinderzucht

Was ist das für ein Lärm da drin?

Schreit nicht so!

So hört doch endlich!

Was giebt's?

Was ist los? Um was handelt es sich?

Wer schreit n a c h m i r ?

Soll ich's sagen?

Erzähle es mir!

Karl hat uns geprügelt.

Ist's möglich?

Und was war dir Ursache davon?

Warum?

So hitzig?

Das ist immer so deine Art!

Ich bin nicht schuld daran.

Ja mit mir hat er es ebenso gemacht.

Du willst es in Abrede stellen?

Nicht gemuckst!

Daß du mir keine Lügen sagst!

Du verdienst Schläge.

Du, halt' einmal! Wo rennst du hin?

Sei nicht böse, lieber Vater!

Man muß sich todtärger!

τίς οὗτος ὁ ἔνδον θόρυβος;

μὴ βοᾷτε! — μὴ βοᾷτε μηδαμῶς! — μὴ κε-

κράγατε!

οὐκ ἀκούσεσθε ἐτερόν;

τί ἐστίν;

τί τὸ πρᾶγμα;

τίς ὁ βοῶν με;

εἶπω;

κάτειπέ μοι.

Κάρολος πληγὰς ἡμῖν ἐνέβαλλεν.

τί φής!

ἢ δ' αἰτία τίς ἦν;

τιή;

ὥς ὀξύθυμος!

οὗτος ὁ τρόπος πανταχοῦ!

οὐκ ἐγὼ τούτων αἴτιος.

νὴ Δία, καμὲ τοῦτ' ἔδρασε ταυτόν.

ἀρνεῖ;

μὴ γρύξῃς!

ὅπως ἐρεῖς μηδὲν ψεῦδος!

ἄξιός εἰ πληγὰς λαβεῖν.

ἐπίσχες, οὗτος! ποῖ θεῖς;

μηδὲν ἀγανάκτει, ὦ πάτερ!

οἴμοι, διαρραγήσομαι.

Gespräche G.

Aus dem politischen Leben.

60. Parteibewegung

Eugen ist da?

Schon seit vorgestern.

Er wird doch wohl eine Rede halten?

Versteht sich! Heute Abend.

Worüber? Ueber alles Mögliche.

Ich will Sie mit in die Versammlung nehmen.

Ich danke, ich weiß den Weg.

Nun, so machen Sie denn, daß Sie auch
hinkommen und bringen Sie noch ein paar
Andere mit!

Die Fortschrittler.

Die Conservativen.

Die Rothen.

Das Parlament.

Die Commission.

Der Abgeordnete.

Der Wahlkandidat.

Die Majorität.

Die Minorität.

Die Präsident.

Wer hat die meisten (wenigsten) Stimmen?

Abgeordneter ist, wer die meisten Stimmen bekommen hat.

Ist A. gewählt?

ὁ Εὐγενὴς ἐπιδεδήμεκεν;

τρίτην ἤδη ἡμέραν.

οὐκοῦν δημηγορήσει;

εὖ ἴσθ' ὅτι εἰς ἐσπέραν.

περὶ τοῦ; περὶ πάντων πραγμάτων.

ἄξω σε μετ' ἐμαυτοῦ εἰς τὸν σύλλογον.

καλῶς· ἀλλ' οἶδα τὴν ὁδόν.

ἀλλ' ὅπως παρέσει καὶ αὐτὸς καὶ ἄλλους
ἄξις!

οἱ καινοτομοῦντες.

οἱ συντηρητικοί.*

οἱ δημοκρατικοί.

ἡ βουλή.

οἱ ἐπίτροποι.

ὁ βουλευτής.

ὁ ὑπόψηφος.

οἱ πλείονες.

οἱ μείονες.

ὁ πρόεδρος.

τίνι πλείσται (ἐλάχισται) γεγονάσιν;

βουλευτὴς ἐστίν, ὃ ἂν πλείσται γένωνται.

πότερον Α. ἤρέθη;

Leider nicht!

εἰ γὰρ ὤφερε!

61. Opposition

Wir brauchen keine neuen Steuern!
Wir brauchen keine neuen Steuern!
Das wird uns ruiniren!
Ich denke, es giebt einen Mittelweg.
Jetzt ist Schonung der Steuerkraft nöthig!
Die Kolonialpolitik bringt keinen Nutzen.
Das gefällt mir nicht!
Dahinter steckt etwas!
Was hat man davon?
Was werden wir davon haben?
Was kann das nützen?
Ich weiß schon, wo man hinauswill!
Fort mit Bismarck!
Bravo! Bravo!
Wie gut ist es, einen so vortrefflichen Ab-
geordneten zu haben!
Unsinn!
Wir hängen diese Tiraden zum Halse her-
aus!
Still!

οὐ δεόμεθα καινῶν δασμῶν!
καινῶν δασμῶν οὐ δεόμεθα!
τοῦθ' ἡμᾶς ἐπιτρίψει!
ἀλλ' εἶναι τί μοι δοκεῖ μέση τούτων ὁδός.
νῦν ἔργον εὐτελείας!
τί πλέον ἐστὶν ἔξω ἐποικεῖν;
τοῦτό μ' οὐκ ἀρέσκει!
ἔστιν ἐνταῦθά τι κακόν!
τί κέρδος;
τί κερδανούμεν;
πῶς ξυνοίσει ταῦτα;
οἶδα τὸν νοῦν!
Βίσμαρκ ἐρρέτω!
εὐγε! εὐγε!
ὡς ἀγαθὸν τοιοῦτον ἔχειν βουλευτήν!
οὐδὲν λέγεις!
πάνυ μοι ἤδη ταῦτ' ἐστὶ χολή.
σίγα!

62. Zum Schluss

Wer wünscht das Wort?
Ich.
Ist noch Jemand, der zu sprechen wünscht?
Es wird wohl Niemand dagegen stimmen.
Ich stimme dagegen.

τίς ἀγορεύειν βούλεται;
ἐγώ.
ἔσθ' ὅστις ἕτερος βούλεται λέγειν;
οὐ δεῖς ἀντιχειροτονήσειεν ἄν.
ἐγὼ τἀναντία ψηφίζομαι.

So ist's recht.	καλῶς γε ποιῶν.
Thu', was du denkst!	ποίει, ὅτι ἄν σοι δοκῇ.
Was ist heute berathen worden?	τί βεβούλεται τήμερον;
Was hat man denn beschlossen?	τί δὴτ' ἔδοξεν;
Noch nichts; es war S t i m m e n gleichheit.	οὐδέν πω· ἴσαι γὰρ ἐγένοντο.
Eine so unsinnige Versammlung habe ich noch nicht erlebt.	τοιούτον σύλλογον οὐπὼ ὅπωπα.

Gespräche h. Beim Skatspiel.

63. Ein Spiel mit Redensarten

Wollen wir nicht ein Spielschen machen?	βούλεσθε παιδιὰν παίζωμεν;
Meinetwegen.	οὐδὲν κωλύει.
Was wollen wir spielen?	παιδιὰν τίνα;
Einen Skat wollen wir machen.	(σκατιούμεθα).
Wer giebt?	τίς ὁ διαδώσων;
Ich frage.	ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν.
Eichel, Grün, Roth, Schellen.	τὰ βαλάνια, τὰ φυλλεῖα, τὰ ἐρυθρά, τὰ κρόταλα.
Eichel sticht.	κρατεῖ τὰ βαλάνια.
Geben Sie Grün zu!	ἀπόδος φυλλεῖα!
Ich?	ἐγώ;
Freilich (Sie)!	σὺ μέντοι!
Was habe ich davon?	τί κερδανῶ;
Was ich für ein Pech habe!	ὡς δυστυκῆς εἰμι!
Nur nicht ängstlich!	μὴ δέδιθι!
Sehen Sie sich vor, daß Ihnen der rothe Wenzel nicht entgeht!	εὐλαβοῦ, μὴ ἐκφύγῃ σε τῶν ἐρυθρῶν ὁ κρά- τιστος!

Jetzt ist's an Ihnen, zu sehen, wie wir ge-	σὸν ἔργον φροντίζειν, ὅπως κρατήσομεν.
winnen!	
Jetzt gilt es!	νῶν ὁ καιρὸς!
Jetzt haben wir ihn!	νῶν ἔχεται μέσος!
Hau' ihm, Lucas!	παῖε, παῖε τὸν πανοῦργον!
Das soll Ihnen schlecht bekommen, daß	οὐ τοι μὰ Δία χαίρήσεις, ὅτι τούτ' ἔδρα-
Sie das rothe Daus gestochen haben!	σας.!
Verwünscht! Das ist zum Haarausraufen!	οἴμοι, διαρραγήσομαι!
Ich weiß schon, wie Sie es machen.	τοὺς τρόπους σου ἐπίσταμαι.
Feine Nase!	εὖ γε ξυνέβαλες!
Du wunderst dich?	ἐθαύμασας.!
Darin bin ich Meister.	ταύτην κράτιστός εἰμι.
Sie spielen falsch!	ἀδικεῖς!
Du hast die Mogelei nicht bemerkt.	τὸ πραττόμενόν σε ἐλήθην.
Ist das wahr?	τί λέγεις;
Entschuldigen Sie!	σύγγνωθί μοι!
Kellner, zünden Sie Licht an!	ἄπτε, παῖ, λύχρον!
Was fällt Ihnen denn ein, daß Sie die	τί δὴ μαθὼν τοῦτο ποιεῖς;
Zehn ausspielen?	
Die Noth zwingt mich dazu.	ἡ ἀνάγκη με πιέζει.
Verwünscht! was soll ich thun?	οἱ μοι, τί δράσω;
Geben Sie mir einen guten Rath!	χρηστόν τι συμβούλευσον.
Er will's gewinnen.	ἐθέλει οὗτος κρατῆσαι.
Geben Sie sich keine vergebliche Mühe!	λίθον ἔψεις!
Hilf Himmel!	Ἄπολλον ἀποτρόπαιε!
O weh! Jetzt geht's uns (zweien) schlecht!	ἔἔ, παρὰ νῶν στενάζειν!
Gerade das will ich ja!	τοῦτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βούλομαι!
Zähle einmal!	λόγισαι!
Wir haben verspielt!	ἀπολώλαμεν ἡμεῖς.
Bitte, bezahlen Sie!	ἀπότισον δῆτα!
Mein Geld ist futsch!	φροῦδα τὰ χρήματα!
Es steht schlecht mit mir.	φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πράγμα.
Wir machen miserable Geschäfte.	ἀθλίως πεπράγαμεν.

64. Ein Grand

(Ein Grand.)

A. Wer giebt denn?

B. Du selbst.

C. Immer, wer fragt.

B. Nun gieb mir aber einmal anständige Karten; ich habe den ganzen Abend noch kein Spiel gehabt!

C. Ich frage. Grün Solo!

B. Das halt' ich!

C. Null?

B. Auch das.

C. Paffe.

A. Ich auch.

B. Grand.

B. Ich spiele selbst aus. Hier! Wenzel 'raus!

C. Ja, den kann ich nicht!

A. Nanu?!

B. Hurrah! Der Alte liegt im Skat! Hier!

C. Himmeldonnerwetter!

A. Kreuzmillionen . . .!

C. Ich, da soll doch der Teufel 'reinfahren!

A. Heiliges Gewitter! Hast du denn gar nichts?

C. Dieser ist unser! 'rin, was Deine hat!

B. Halt! Gesprochen wird nicht beim Spiel!

(τὸ παμμέγιστον.)

τίς ὁ διαδώσων;

αὐτὸς σύ.

ὁ αἰὲ ἐρωτήσας.

δός τι δῆτ' ἐμοί· οὐδὲν γὰρ πάποτ' ἔλαβον
ἐγώ γε τῇδε τῇ⁴⁰ ἐσπέρα!

ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν. τὰ φυλλεῖα αὐτὰ⁴¹ καθ'
αὐτά!

ἔχω ἔγωγε!

τὸ μηδέν;

καὶ τοῦτό γε.

παραχωρῶ ἔγωγε.

καγώ.

τὸ παμμέγιστον.

ἐμὸν τὸ ἐξάρχειν. ἰδοῦ. ἀπόδοτε δὴ τοὺς κρα-
τίστους!

οὐ δυνατὸς ἐγὼ μὰ Δία ὑπὲρ τοῦτον.

τί φής;

βαβαιάξ! ἀπόκειται ὁ παγκράτιστος! ἰδοῦ
ἐς κόρακας!

Ἄπολλον ἀποτρόπαιε!

οἴμοι κακοδαίμων!

ὦ Ζεῦ βασιλεῦ! οὐκ ἄρ' ἔχεις⁴² οὐδέν;

ἀλλὰ τοῦτό γε γίγνεται ἡμῖν. νῦν ὁ καιρὸς
ἐπιδόυναι!

μὴ δῆτα — οὐ γὰρ ἔστι λαλεῖν τῷ παίζοντι!

40. τὸ ἔῃμα οὐ δύναμαι διαγνῶναι.

41. τὸ ἔῃμα οὐ δύναμαι διαγνῶναι.

42. τὸ ἔῃμα οὐ δύναμαι διαγνῶναι.

Ε. So, das ist auch unser!	ἰδοὺ καὶ τοῦτο ἡμῖν!
Gottlob! Aus dem Schneider wären wir!	τὸ μέσον καλῶς τετμήκαμεν!
Α. Oh, wir kriegen noch viel mehr!	ἔχομεν ἔτι πολλῶ πλεον, ὦ τάν.
Β. Keinen Stich! Der Rest ist mein!	οὐκ ἄλλ' οὐδὲ ἓν. ἐμὰ γὰρ τὰ λοιπά!
Α. u. Ε. Oh! — Wahrhaftig!	οὐδὲν λέγεις! — μὰ τὸν Δι' οὐ τοίνυν!
Α. Ja wie konntest du aber auch die Far- be spielen? Wir mußten ja dicke gewin- nen!	πῶς ἄρ' οὖν ἐπὶ ταῦτα ἦλθες; ἐμέλλομεν γάρ τοὶ σφοδρῶς ὑπερέχειν!
Ich sitze hier mit der ganzen Grün.	ἐγὼ δὲ κάθημαι οὕτω πάντα τὰ φυλλεῖα ἔχων.
Ε. So? Warum stichst du denn nicht? Ich habe ganz richtig ausgespielt. — du bist schuld!	ἄλγηδες; τί δὴ παθὴν οὐχ ὑπερέβαλες ⁴³ σύ; εὖ γὰρ ἐμοίησα ἔγωγε. — σὺ δὲ τούτου αἴτιος!
Β. Das war Grand mit Bieren! Sechzig. Wer giebt?	παμμέγιστον τοῦτ' ἦν μετὰ τεσσάρων! ἐξή- κοντα. τίς ὁ διαδώσων;

Gespräche J.

Sprichwörtliches aus der Umgangssprache.

Mensch, ärgere dich nicht!	μὴ σεαυτὸν ἔσθιε, ὦ ῥαθέ!
Eines Mannes Rede ist keine Rede.	πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκούσης, οὐκ ἂν δι- κάσαιοις.
Das hieße Eulen nach Athen tragen.	τίς γλαῦκ' Ἀθήναζε ἄγαγεν;
Vorsicht ist die Mutter der Weisheit.	ἢ (γὰρ) εὐλάβεια πάντα σώζει.
Eine Schwalbe macht noch keinen Som- mer.	μία χειλιδὼν ἔαρ οὐ ποιεῖ.

43. orig. ὑπερ-|έβαλες

Menge dich nicht in meine Sachen!

Der reine Menschenfeind (Simon)!

Immer das alte Lied!

Hic Rhodus, hic salta!

Ein trauriger Peter (Zapper)!

Das Gute ist rar.

Es ist kein Vorwärtskommen (für uns).

Geld regiert die Welt.

Donec eris felix, multos numerabis ami-

cos.

Durch Schaden wird man klug!

Tempi passati!

Ubi bene, ibi patria!

Er ist der beste Bruder auch nicht!

Parturiunt montes etc.

Du gibst dir vergebliche Mühe.

Das Uebel ärger machen.

Eile mit Weile.

Laß dir genügen!

μη τὸν ἐμὸν οἶκει οἶκον!!

Τίμων καθαρός!

ὁ Διὸς Κόρινθος!

ἰδοὺ ἡ Ῥόδος⁴⁴, ἰδοὺ καὶ τὸ πῆδημα!

Μυσῶν ἔσχατος!

ὀλίγον τὸ χρηστόν ἐστίν.

οὔτε θέομεν οὔτ' ἐλαύνομεν.!

ἅπαντα (γὰρ) τῷ πλουτεῖν ὑπῆκοα.!

ζεῖ χύτρα, ζῇ φιλία.!

„παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω.“

πάλαι ποτ' ἦσαν ἄλκιμοι Μιλήσιοι.

πατρίς γάρ ἐστι πᾶς, ἢ ἂν πράττη τις εὖ.

ἐστὶ τοῦ πονηροῦ κόμματος.

ᾧδινεν ὄρος, εἶτα μὺν ἀπέτεκεν.

λίθον ἔψεις.

πλέον θάτερον ποιεῖν.

σπεῦδε βραδέως! (Wahlspruch des Kaisers
Augustus.)

πλέον ἡμῖς παντός!

Altgriechische (auch neue* gutgebildete) Bezeichnungen für moderne Begriffe aus dem Neugriechischen.

Der Reichstag

ἡ βουλή.

Der Abgeordnete.

ὁ βουλευτής.

Das Heer.

ὁ στρατός.

Der Bürgermeister.

ὁ δήμαρχος.

Das Bureau.

τὸ γραφεῖον.

Die orientalische Frage.

τὸ ζήτημα τὸ ἀνατολικόν.

Das Gericht.

τὸ δικαστήριον.

44. orig. Ῥόδος

Die Partei.	τὸ κόμμα.
conservativ.	συντηρητικός.
liberal.	φιλελεύθερος.
Der (Wahl-)Candidat.	ὁ ὑπόψηφος.
Der Minister.	ὁ ὑπουργός.
Das Ministerium des Auswärtigen.	τὸ ἡπουργεῖον* τῶν ἐξωτερικῶν.
des Innern.	τῶν ἐσωτερικῶν.
der Finanzen.	τῶν οἰκονομικῶν.
der Justiz.	τῆς δικαιοσύνης.
des Krieges.	τῶν στρατιωτικῶν.
des Kultus.	τῶν ἐκκλησιαστικῶν.
des öffentlichen Unterrichts.	τῆς δημοσίας ἐκπαιδεύσεως.
Der Landrath, Amtshauptmann.	ὁ ἑπαρχος.
Der Präſident.	ὁ πρόεδρος.
Die Regierung.	ἡ κυβέρνησις.
Die Regierungspartei.	τὸ κυβερνητικὸν κόμμα.
Die Zeitung.	ἡ ἐφημερίς.
Die Times.	οἱ καιροί ⁴⁵ .
	*
	*
	*
Das Dampfſchiff.	τὸ ἀτμόπλοιον.*
Das Segelſchiff.	τὸ ἱστιοφόρον.
Der Bahnhof.	ὁ σταθμός.
Der Bahnzug.	ἡ ἀμαξοστοιχία.*
Die Eiſenbahn.	ὁ ⁴⁶ σιδηρόδρομος.*
Der Gaſthof, das Hotel.	τὸ ξενοδοχεῖον.
Der Omnibus.	τὸ λεωφορεῖον.
Der Fahrplan.	τὸ δρομολόγιον.
	*
	*
	*

45. orig. Καιροί

46. orig. ο

Der Apotheker.
 Der Arbeiter.
 Der Streif.
 Der Barbier.
 Der Baumeister.
 Der Briefträger.
 Der Buchbinder.
 Der Buchdrucker.
 Der Buchhändler.
 Der Droschkentufcher.
 Der Handwerker.
 Der Ingenieur.
 Der Journalist.
 Der Handelsmann.
 Der Lehrer.
 Der Offizier.
 Der Photograph.
 Der Professor.
 Der Redacterur.
 Der Gerichtsrath.
 Der Schriftfeger.
 Der Wichfjer.
 Der Student.
 Der Tabakshändler.⁸
 Der Uhrmacher.

ὁ φαρμακοπώλης.
 ὁ ἐργάτης.
 ἡ ἀπεργία.*
 ὁ κουρεύς.
 ὁ ἀρχιτέκτων.
 ὁ γραμματοφόρος.
 ὁ βιβλιοδέτης.*
 ὁ τυπογράφος.*
 ὁ βιβλιοπώλης.
 ὁ ἀμαξηλάτης.*
 ὁ τεχνίτης.
 ὁ μηχανικός.
 ὁ ἐφημεριδογράφος.*
 ὁ παντοπώλης.
 ὁ διδάσκαλος.
 ὁ ἀξιωματικός.
 ὁ φωτογράφος.*
 ὁ καθηγητής.
 ὁ συντάκτης.*
 ὁ δικαστής.
 ὁ τυποθέτης.*
 ὁ καθαριστής.
 ὁ φοιτητής.
 ὁ καπνοπώλης.*
 ὁ ὠρολογιοποιός.*

*

*

*

Die Apotheke.
 Das Café.
 Die Droschke.
 Der Kirchhof.

τὸ φαρμακοπωλεῖον.
 τὸ καφενεῖον.*
 ἡ ἄμαξα.
 τὸ κοιμητήριον.

8. orig. Tabakshändler..

Der Klub.
 Das Lesezimmer.
 Das Concert.
 Das Schloß.
 Das Herrenhaus.
 Das Trottoir.
 Die Post.
 Die Freimarke.
 Die Postkarte.
 Die Promenade.
 Das Rathhaus.
 Die Straße.
 Die Vorstadt.
 Die Universität.
 Der Briefkasten.
 Das Löschpapier.
 Das Telegramm.
 telegraphisch.
 Die Tinte.
 Das Tintenfaß.
 Der umschlag (Rouvert).

ἡ λέσχη.
 τὸ ἀναγνωστήριον.
 ἡ συμφωνία.
 τὰ ἀνάκτορα.
 ἡ ἑπαυλὶς.
 τὸ πεζοδρόμιον.*
 τὸ ταχυδρομεῖον.
 τὸ γραμματόσημον.
 τὸ ἐπιστολικὸν δελτάριον.
 ὁ περίπατος.
 τὸ δημαρχεῖον.
 ἡ ὁδός.
 τὸ προάστειον.
 τὸ πανεπιστήμιον.*
 τὸ γραμματοκιβώτιον.*
 τὸ στουπόχαρτον.*
 τὸ τηλεγράφημα.*
 τηλεγραφικῶς.*
 (ἡ μελάνη) τὸ μέλαν.
 τὸ μελανοδοχεῖον.
 τὸ περικάλυμμα.

*

*

*

Die Bürste.
 Das Faß.
 Das Fenster.
 Die Glocke, Klingel.
 klingen.
 Holz, Kohlen.
 Die Möbel.
 Der Ofen.
 Das Pianoforte.

ἡ ψήκτρα.
 ὁ κάδος.
 τὸ παραθύριον.
 τὸ κωδώνιον.
 κωδωνίζειν.
 ξύλα, ἄνθρακες.
 τὰ ἑπιπλά.
 ἡ ἐστία.
 τὸ κλειδοκύμβαλον.

Der Saal.
 Das Schlafzimmer.
 Der Schrank.
 Der Kleiderschrank.
 Der Schreibtisch.
 Die Schwefelhölzchen.
 Die Seife.
 Das Sopha.
 Die Treppe.
 Die Gardinen.
 Das Waschbecken.
 Der Waschtisch.
 Das Zimmer.
 Der Uhrschlüssel.
 Der Zahnstocher.

ἡ αἴθουσα.
 ὁ κοιτῶν.
 ἡ σκευοθήκη.
 ἡ ἱματιοθήκη.
 τὸ γραφεῖον.
 τὰ θειαφοκέρια.*
 ὁ σάπων.
 τὸ ἀνάκλιτρον.
 ἡ κλῖμαξ, τὸ ἀνάβαθρον.
 τὸ παραπέτασμα.
 ἡ λεκάνη.
 ὁ νιπτήρ.
 τὸ δωμάτιον.
 τὸ κλειδίον.
 ἡ ὀδοντογλυφίς.

*

*

*

Der Kaiser.
 Deutschland.
 Die Deutschen.
 Oesterreich.
 Ungarn.
 England.
 Die Engländer.
 Rußland.
 Die Russen.
 Frankreich.
 Die Franzosen.
 Dänemark.

ὁ αὐτοκράτωρ.
 Γερμανία.
 οἱ Γερμανοί.
 Αὐστρία.*
 Οὐγγαρία.*
 Ἀγγλία.*
 οἱ Ἄγγλοι.
 Ρωσία.*⁴⁷
 οἱ Ρῶσοι.*⁴⁸
 Γαλλία.
 οἱ Γάλλοι.
 Δανία.*

47. sic. «Ρωσία» φαίνεται μοι βέλτιον ἢ «Ρωσία».

48. sic. «Ρῶσοι» φαίνεται μοι βέλτιον ἢ «Ρῶσοι».

Italien.	Ἰταλία.
Spanien.	Ἰσπανία.
Türkei.	Τουρκία.*
Berlin.	Βερόλινον.*
Wien.	Βιέννη.*
Petersburg.	Πετρούπολις.*
Paris.	Παρίσιοι.*
London.	Λόνδινον.*
Der Congreß.	τὸ συνέδριον.
Die Commission.	ἡ ἐπιτροπή.
Fürst Bismarck.	ὁ πρίγκιψ Βίσμαρκ.
Er lebe hoch!	ζέτω!

Die Wochentage heißen neugriechisch:

Sonntag.	(ἡ ⁴⁹) κυριακή.
Montag.	ἡ δευτέρα.
Dienstag.	ἡ τρίτη.
Mittwoch.	ἡ τετάρτη.
Donnerstag.	ἡ πέμπτη.
Freitag.	(ἡ) παρασκευή (Rüsttag).
Sonabend (Samstag).	(τὸ) σάββατον.

49. orig. ἡ

Zum Merken und Citiren.

Die neun Mufen:

Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλεια τε Μελπομένη τε
Τερψιχόρη τ' Ἐρατώ τε Πολύμνια τ' Οὐρανία τε,
Καλλιόπη θ' ἡ δὲ προφερεστάτη ἐστὶν Ἀπάσειων.

Lateinisches Merkwort: TUM PECCET. (Hesiod. Theog. 77.)

Die drei Grazien:

Ἀγλαΐη τε καὶ Εὐφροσύνη Θάλῃ τ' ἐρατίνη.

(Hesiod. Theog. 909.)

Die drei Parzen:

Κλωθὴ τε Λάχεσις τε καὶ Ἄτροπος, αἳ τε διδοῦσι
θνητοῖς ἀνθρώποισιν ἔχειν ἀγαθὸν τε κακὸν τε.

(Hesiod. Theog. 905.)

Die drei Gorgonen:

Σθεινὼ τ' Εὐρύαλη τε Μέδουσά τε λυγρὰ παθοῦσα.

(Hesiod. Theog. 276.)

Scipio bei Numantia über Gracchus:

ὥς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι.

(Hom. Od. 1, 47.)

Cicero's Wahlspruch:

αἶεν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων.

(Hom. Il. 6, 208.)

Sector's Wahlspruch:

εἰς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

(Hom. Il. 12, 243.)

Alexander's des Großen Wahlspruch:

ἄμφοτέρων, βασιλεύς τ' ἀγαθός κρατερός τ' αἰχμητής.

(Hom. Il. 3, 197.)

Scipio auf den Trümmern Carthago's.

ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐϋμμελίῳ Πριάμοιο.

(Hom. Il. 6, 448.)

Die sieben Weisen:

Ἑπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνῶσατο Λίνδος·
φατὶ δὲ Συσιφία χθὼν Περίανδρον ἔχειν·
Πιπτακὸν ἃ Μυτιλᾶνα· Βίαντα δὲ δῖα Πριήνη·
Μίλητος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκας·
ἃ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπίς αἶα.
πάντας ἀριζάλου σωφροσύνας φύλακας.

Die Aussprüche der sieben weisen (nach Diogenes Laërtius):

Thales: γνῶθι σαυτόν! (Erkenne dich selbst!)

Solon: μηδὲν ἄγαν! (Nichts übertreiben!)

Chilon: ἐγγύα πάρα δ' ἄτα! (Bürgen thut würgen In Geldsachen hört die Gemüths-
lichteit auf.)

Pittacus: καιρὸν γνῶθι! (Nimm den Augenblick wahr!)

Bias: οἱ πλεῖστοι κακοί. (Viele Köche verderben den Brei.)

Kleobulus: μέτρον ἄριστον. (Maßhalten ist gut.)

Periander: μελέτη τὸ πᾶν. (Uebung macht den Meister.)

Das (angeblich) delphische Orakel über Sokrates:

Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος δ' Εὐριπίδης,
Ἀνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης σοφώτατος.

(Schol. Aristoph. Nub. v. 144.)

Die Worte des Archimedes:

1. Εὐρηκα!
2. δός μοι ποῦ στῶ καὶ τὰν γᾶν κινασῶ!
3. noli istud disturbare!

Kaiser Augustus auf dem Sterbebette:

— — εἰ δὲ πᾶν ἔχει καλῶς, τῷ παιγνίῳ
Δότε κρότον καὶ πάντες ὑμεῖς μετὰ χαρᾶς κτυπήσατε!

(Sueton. Octav. 99.)

Die spartanische Mutter zu ihrem Sohne:

Τέκνον, ἢ τὰν ἢ ἐπὶ τᾶς!

(Plutarch. Λακωνῶν ἀποφθέγματα.)

Weg mit den Sorgen!

τὸ σήμερον μέλει μοι,
τὸ δ' αὔριον τίς οἶδεν;

(Anacreon)

Griechische Tageseinteilung:

6 Stunden für die Arbeit, 4 Stunden für den Lebensgenuß:

ἐξ ὧραι μόχθοις ἱκανώταται· αἱ δὲ μετ' αὐτὰς
γράμμασι δεικνύμεναι ζῆθι λέγουσι βροτοῖς.

1—6: α'. β'. γ'. δ'. ε'. ζ'.

7—10: ζ'. η'. θ'. ι'.

(Alter Spruch.)

Druck von Hesse & Becker in Leipzig.

(Das originale Buch hat
Ankündigungen hier.)

Redaktionelle Hinweise zur Digitalisierung und Setzung des Buches

Der originale Text hat keine Fußnote, aber der Digitalsetzer fügt alle die Fußnoten ein.

Buchstaben

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv
Ww Xx Yy Zz Aaä Aaö Aaü ß

A Aa U Uu; C Cc E Ee S Ss G Gg; K Kk H Hh; N Nn R Rr X Xx; M Mm W
Ww V Vv B Bb Y Yy; O Oo Q Qq P Pp D Dd; T Tt L Ll; IJ Jij F Ff; Z
Zz ß ß

Buchstabenverbund

Diese Buchstabenkombinationen werden Buchstabenverbund (auch oder Ligatur), wenn es keine Grenze zwischen die Buchstaben ist: ch, cf, ft, h; ff, fi, fl, ft, ll, li, ff; (seit Anfang des 20. Jh.) sch. „Eins“ also „Einsatz“, und „Wachstube“ (eng. guardhouse, lat. commissarius) also „Wachstube“ (eng. wax tube, lat. tubus cerae).

Laut Wikipädia (<http://de.wikipedia.org/wiki/Fraktursatz>), „ch“, „cf“, „ft“ und „h“ werden im Sperrsatz nicht aufgelöst, also alle anderen Ligaturen werden aufgelöst und gesperrt: ch, cf, ft, h; ff, fi, fl, ft, ll, li, ff; sch.

Wörter

- Verb, dessen Ende „-ieren“ im neudeutschen Sprache ist, wird „-iren“.

- „gibt“ wird „giebt“.
- „C“, die in „R“ verändert wird, bleibt weiterhin bestehen. z. B.: Object „Objekt“, activ „aktiv“, corrigirt „korrigiert“.

Dieses Dokument, dessen ursprüngliche Buch (<https://archive.org/details/sprechensieatti00johngoog>) im „Internet Archive“ erhältlich ist, wurde mit L^AT_EX gesetzt. Sein Quelltext ist online erhältlich: <https://github.com/na4zagin3/Sprechen-Sie-attisch>.

Nachdem Zagin (@na4zagin3) des Zirkels „Hyalinios“ digitalisierte das Buch, veröffentlichte er am 31. Dezember 2015 es, um auf den 89. C o m i c M a r k e t zu bringen.